Club-Info 2012/13

Ski Club SPEYER e.V.

Nr. 15

Berichte 2011/12
Programm Oktober 2012 – April 2013
www.skiclub-speyer.de

CLUB-NACHRICHTEN

Vorwort 4
Der Vorstand des Skiclubs Speyer 5
Runde Geburtstage und Ehrung langjähriger Mitglieder 6
Wir gedenken der verstorbenen Mitglieder des vergangenen Jahres 6

AFTERSTEG

Arbeitseinsatz Aftersteg: Neue Dunstabzugshaube in der Küche 8
Sommerfest 2012 in Aftersteg hätte mehr Beteiligung verdient 12

SKI- & SNOWBOARD-SCHULE

Rekordbeteiligung bei den Ski- und Snowboardkursen 2012 16
Ski- und Snowboardkurse 2013 19

SKI-FREIZEITEN

Skiclub-Jugendfreizeit in Obertauern mit großer Resonanz 22
Viel Spaß bei der Jugendfreizeit der „U-15" in Mariapfarr 24
Programm: Jugend-Skifreizeiten in Obertauern und Wagrein 25
4 wunderschöne und schneereiche Skitage am Wilden Kaiser 26
Programm: 4. Erwachsenenfahrt nach Scheffau am wilden Kaiser 28
Programm: Oster-Familienfreizeit nach Eben im Pongau (Sportwelt Amadé) 29
Man müsste nochmal 20 sein – Jugendskifreizeit Aftersteg 30
Programm: Jugend-Skifreizeit in der „Speyerer Hütte" in Aftersteg 31

OPTIK FRIEDERICH
BRILLEN CONTACTLINSEN
Kompetent für Sport & Freizeit
Eisenbahnstrasse 92 · 67459 Böhl-Iggelheim
Tel. 0 63 24 / 7 87 80

RENNSPORT ALPIN

Kein Ende in Sicht: Die Querelen mit dem Skiverband Pfalz eskalieren! 32
2 x Sandra Schwaibold, Philipp Lucas und Jens Weichselgärtner Clubmeister 34
Fastnachtslehrgang und Kinder-Racecamp in Aftersteg 40
Top-Platzierungen für Speyerer Läufer beim Dompokal 2012 42
Platz 6 im Deutschland-Pokal und Sieg im ARGE-Cup für Paul Stepp 50
Krimml 2012: Paul Stepp erfolgreichster Läufer der ARGE-West 54
Die Sportwoche: Top-Veranstaltung vom eigenen Verband torpediert! 64

RENNSPORT NORDISCH

Trotz Kürze des Winters erfolgreiche Durchführung aller Wettkämpfe 68
Skirollerrennen als Saisonvorbereitung im Sommer 70
Lehrgänge am Dachstein und in Kniebis 72
Christian Bayer erneut Club- und Stadtmeistervor Adrian Bettag 76
Tobias Rath verteidigt Rheinland-Pfalz-Titel im klassischen Stil 80
Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in der Freien Technik im Sauerland 84
Gute Speyerer Platzierungen bei überregionalen Rennen 87
Skilanglauf-Schnupperkurs 87
Weitere Top-Resultate für Tobias Rath bei internationalen Rennen 88
Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia" mit 6 Speyerer Teams 90
„Jugend trainiert für Olympia" – Neuer Modus beim Bundesfinale 91
Rang 13 für die Mädchen beim JtfO-Bundesfinale in Schonach 92
Nordische Aus-/Fortbildungen 2012 in Kniebis und in Speyer 95

BREITENSPORT

Platz 2 nach unglücklicher 4:5-Finalniederlage beim Brezelfestturnier 96
Ca.1000 Rodelfahrten auf der Skiclub-Rutsche beim Spielfest 100

VERANSTALTUNGS-BERICHTE

Brezelfestumzug 2012: 3. Preis für den Festwagen des Skiclubs 102
Fahrt mit der Südpfalzdraisine ein schönes Erlebnis für Jung und Alt 104
Hochgebirgswanderung im Reiche der Unholden 107
Skiclub-Cocktailbar der Renner auf dem Altstadtfest 112

PROGRAMM & TERMINE

Skigymnastik in der Wintersaison für „jung und alt" 113
Großer Ski-Basar am 10. November 2012 113
Geplante Wander- und Freizeitaktivitäten des Skiclubs 2012/13 114
Beiträge und Gebühren bei Mitgliedschaft im SC Speyer 115
Speyerer Hütte in Aftersteg 117
Termine Saison 2012/2013 118

Titelfoto:
6. Platz im Deutschlandpokal und Sieg im ARGE West Pokal 2012: Paul Stepp im Riesenslalom in Krimml
(Foto: Matthias Nolte/Zwickau)

Impressum:
Redaktion: Hansjörg Stepp
Gestaltung und Produktion: Hansjörg Stepp
Beiträge: Christian Bayer, Jonas Engling, Lutz Höring, Peter Schappert, Hansjörg Stepp, Peter Stepp, Traudl Urban, Volker Urban, Tobias Weisbrod
Fotos: Christian Bayer, Conny Engling, Harald Grebner, Jens Hauptmann, Rainer Hohlweg, Manfred Huchler, Birgit Schröder-Stepp, Hansjörg Stepp, Paul Stepp, Traudel Urban, Christian Walling, Tobias Weisbrod
Druck: PRINT PLUS Mediendienstleistungen, Kaiserslautern
Auflage: 1200

Liebe Clubmitglieder, liebe Freunde des SC Speyer

Peter Stepp

Schon wieder ist ein Jahr vorüber ...

Was im vergangenen Jahr im SC Speyer passiert ist, könnt Ihr dieser 15. Ausgabe der Club-Info entnehmen, genauso wie das, was der Skiclub in der kommenden Saison anzubieten hat.

Es wird Euch schon beim Blättern aufgefallen sein: Irgendetwas ist anders als bei den ersten 14 Ausgaben. Und genauso ist es. Bunt war der Skiclub zwar schon immer, aber jetzt ist auch die Club-Info bunt geworden. Und das steht dem neuen Heft richtig gut zu Gesicht. Über den Inhalt will ich keine großen Worte verlieren. Den findet Ihr im ausführlichen Inhaltsverzeichnis. Deshalb folgt an dieser Stelle mein Dank an die Autoren und Fotografen und insbesondere an den Sportwart alpin, Hansjörg Stepp, für den die Umstellung von schwarz-weiß auf bunt eine neue Herausforderung war. Und natürlich geht mein Dank auch an alle Firmen, die mit ihren Inseraten – ob schwarz-weiß oder bunt – zur Finanzierung dieser Ausgabe beigetragen haben.

Eine Neuerung ist in diesem Heft ebenfalls unübersehbar. Der Skiclub hat ein neues Logo. Hier gilt mein besonderer Dank unseren beiden Clubmitgliedern Katrin und Christian Stepp, die sehr viel Zeit und Mühe investiert haben, bis sie uns rundum zufrieden stellen konnten. Unser neues Logo zeigt, was der Skiclub Speyer ist: Ein breit aufgestellter Wintersportverein, in dem der Sport im Vordergrund steht. Die dargestellten Sportgeräte symbolisieren die Sportarten, die bei uns angeboten werden, Langlauf, Ski alpin und Snowboard. Ganz allmählich wird dieses neue Logo Einzug halten in allen Bereichen des Skiclubs und ist jetzt schon ein Markenzeichen.

Gleichzeitig wurde unser Internetauftritt komplett neu aufgebaut und der Skiclub ist jetzt auch in Facebook vertreten. Hier danken wir ganz herzlich Christopher Schappert, Jens Hauptmann, Rainer Hohlweg und Christian Walling.

Und auf noch etwas möchte ich hinweisen und damit wieder zur Club-Info zurück kommen. Die bisherigen 14 Ausgaben gibt es jetzt auch in gebundener Form in 3 Bänden. In der Geschäftsstelle liegt ein Ansichtsexemplar. Wer Interesse hat, meldet sich bitte dort.

Wie in jedem Jahr möchte ich es nicht versäumen, allen Helfern ganz herzlich zu danken, die mit Ihrem ehrenamtlichen Engagement wieder dazu beigetragen haben, dass der SC Speyer auch in seinem 85. Jahr seit Gründung ein lebendiger Verein ist und hoffentlich noch lange bleibt. Mit diesem Team macht es großen Spaß, was aber nicht heißt, dass wir die vielen Aufgaben alleine bewältigen können. Deshalb auch an dieser Stelle mein alljährlicher Appell an Euch alle, uns zu unterstützen. Nutzt die Gelegenheit und besucht uns in der Geschäftsstelle, an den Clubabenden oder kommt am 3. Montag im Monat zu unserem neu eingerichteten „offenen Skiclub" zum Gedankenaustausch in die Mühlturmstraße.

Ich wünsche Euch allen viel Spaß beim Lesen dieses bunten Heftes und für die kommende Saison alles Gute.

Peter Stepp (1. Vorsitzender)

Wenn Sie daran interessiert sind, über Aktivitäten des Skiclubs aktuell und umfassend informiert zu werden, dann übermitteln Sie uns bitte Ihre **aktuelle E-Mail-Adresse**. Sie erhalten dann regelmäßig unseren **Newsletter**.

info@skiclub-speyer.de

Der Vorstand des Skiclubs Speyer im Jahr 2012

Peter Stepp
1. Vorsitzender

Peter Schappert
2. Vorsitzender

Karina Hundinger
Schatzmeisterin

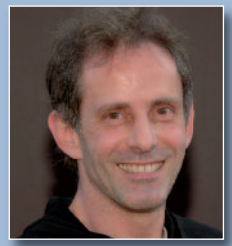
Kerstin Hauptmann
Schriftführerin

Hansjörg Stepp
Sportwart alpin

Christian Bayer
Sportwart nordisch

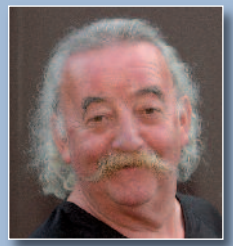
Volker Urban
Wander- u Freizeitwart

Tobias Weisbrod
Breitensportwart und Vergnügungswart

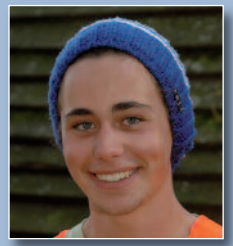


Lutz Höring
Skischulleiter

Jochen Schön
Hüttenwart



Peter Scheid
Gerätewart



Niko Rottmann
Jugendwart

Birgit Schröder-Stepp
Geschäftsstellenleiterin

Runde Geburtstage und Ehrungen langjähriger Mitglieder

Runde Geburtstage:

In einem Verein der Größe des SC Speyer gibt es alljährlich eine stattliche Anzahl runder Geburtstage zu feiern. Wir gratulieren folgenden Mitgliedern noch einmal nachträglich:

50 Jahre:

Ute Butsch-Wächter, Markus Dick, Uwe Heisch, Roger Kühn, Rainer Lehr, Susanne Rappold, Thomas Schneck, Katrin Stepp, Frank Weichselgärtner, Bernhard Ziegle, Markus Zimmermann.

60 Jahre:

Bärbel Barth, Katharina Schwarzer-Kobayashi, Wolfgang Tröbliger.

65 Jahre:

Klaus Dieter Kappenstein, Theo Klaer.

70 Jahre:

Erich Burgdorf, Hilmar Fries, Ernst Lang, Helmut Merz.

75 Jahre:

Klaus Eder, Horst Lorcke, Ingrid Morgenstern, Anni Zickgraf, Leo Zickgraf.

80 Jahre:

Walter Grüner, Werner Horländer.

90 Jahre:

Otto Hug.

Ehrung für langjährige Mitgliedschaft:

Natürlich gab es auch wieder Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im Skiclub. Folgende Mitglieder wurden am Clubabend am 1. März 2012 in den Räumen des Skiclubs in der Mühlturmstraße geehrt:

25 Jahre: Winfried Doppler, Johanna Stepp, Thomas Helfrich, Thomas Schütt, Anja Hirt, Sarah Sofsky, Peter Scheid.

40 Jahre: Traudel Barth, Franz Dian, Peter Stepp, Jochen Mack.

60 Jahre: Klaus Eder.

Wir gedenken der verstorbenen Mitglieder des vergangen Jahres

Leider sind in der vergangenen Saison auch wieder einige langjährige Vereinsmitglieder verstorben. Wir wollen ihrer gedenken und werden sie immer in guter Erinnerung behalten. Der Skiclub trauert um

Poldi Winkler, verstorben 2011

Walter Hübner, verstorben 2011

Gerhard Deutschler, verstorben 2011

Maria Dres, verstorben 2012

Arbeitseinsatz Aftersteg: Neue Dunstabzugshaube in der Küche

▲ Jochen Schön arbeitet wie immer mit schwerem Gerät, um das Loch für die neue Abzugshaube zu bohren.

▲ Das ging beinahe schief: Hier verlief das Heizungsrohr
▼ Durch die Abzugshaube kam der Herd in die Ecke

▼ Peter Stepp montiert im ganzen Haus neue Rauchmelder, die seit Anfang Juni gesetzlich vorgeschrieben sind.

Wie jedes Jahr gab es auch 2012 ein Hauptprojekt, um die Attraktivität der „Speyerer Hütte" in Aftersteg zu steigern. Beim diesjährigen Arbeitseinsatz sollte neben den üblichen Reparaturarbeiten eine Dunstabzugshaube in der Küche installiert werden. Die Planung wurde von unserem Clubmitglied Monika Kratz durchgeführt, die auch für die Modernisierung der Küche im Jahr 2004 verantwortlich war.

Am Freitag den 25. Mai fuhren Jochen Schön, Peter Stepp, Bigit Schröder Stepp, Sabine und Hannes Stepp, Peter Schappert, Christian Bayer, Steff Hohlweg, Matthias Rösch, Christian Walling und Peter Scheid nach Aftersteg, um über das Pfingswochenende in der Hütte zu arbeiten. Samstags kamen noch Johanna Stepp und Patrick Kurz hinzu, die mit dem Mountainbike von Freiburg über Schauinsland „anreisten". Als Letzter erschien am Sonntagmorgen Lutz Höring, der nur einen Tag blieb.

Jochen Schön, Peter Scheid und Matthias Rösch widmeten sich der Installation der Abzugshaube, was sich komplizierter als erwartet herausstellte. Nachdem Jochen die beiden Fliesenschichten mit dem Kernbohrer durchbrochen hatte, stieß er auf unerwarteten Widerstand. Ausgerechnet an der Stelle verlief nämlich ein Heizungsrohr. Also mußte er die Bohrung erneut 10 cm weiter rechts ansetzen und später das Abzugsrohr an der Haube entsprechend ummontieren. Die Aktion dauerte viel länger, als geplant, war aber am Ende erfolgreich. Die Abzugshaube hängt und ist funktionsfähig.

Peter Stepp ersetzte im ganzen Haus die vorhandenen Rauchmelder mit neuen, qualitativ hochwertigen Modellen. Außerdem fällte er mit dem Aftersteger Jörg Schwan drei Bäume, um mehr Sonne auf der Terrasse zu haben. Das Holz zerkleinerte er und setzte es in den Schuppen.

Christian Bayer, Steff Hohlweg, Hannes Stepp und Christian Walling sorgten für die Reparatur der durchgetretenen Decken in verschiedenen Zimmern, ein Ärgernis, das irgendwelche Idioten immer wieder verursachen. Die Arbeit wurde dadurch erschwert, dass die Betten zusammengeschweißt sind und so nicht aus den Zimmern zu entfernen waren. Außerdem war

▲ Christian Bayer und Steff Hohlweg bei der unbequemen Deckenarbeit. ▼ Hannes Stepp schneidet die neuen Fermazellplatten zu.

Zum alten Engel
Das besondere Kellerlokal
Mühlturmstraße 7, Speyer, Tel.: 06232/70914
Gehobene Pfälzer Küche
Täglich ab 18 Uhr

Geschichte & Moderne
Filiale Maximilianstraße 86
Samstags geöffnet!
Montag - Freitag
10.00 - 18.00 Uhr
Samstag
10.00 - 14.00 Uhr
persönlich · kompetent · nah
Volksbank Kur- und Rheinpfalz
Speyer · Schwetzingen · Hockenheim · Ketsch
Neustadt · Schifferstadt · Haßloch · Lingenfeld
www.volksbank-krp.de

unter den Rigipsplatten Glaswolle zur Dämmung verarbeitet, was natürlich zu einem anständigen Juckreiz bei den Arbeitern führte.

Nachdem die Reparaturen in 4 Zimmern durchgeführt waren, entschied man sich, die Decken in Zimmer 2 und 3 zu tapezieren, was sich durch die Betten als äußerst mühsam erwies und bis zum späten Abend dauerte.

Peter Scheid und Matthias Rösch widmeten sich der Installation der neuen Gitter über den Heizkörpern im Aufenthaltsraum, durch die die warme Luft wieder besser zirkulieren kann. Peter Schappert kümmerte sich um einen neuen Anstrich der Tische und Bänke der Außenanlage. Die beiden Frauen sorgten für eine gründliche Reinigung der teilweise leergeräumten Küche.

Nach getaner Arbeit gab es einen zünftigen Grillabend mit anschließendem Lagerfeuer, bei dem die Äste der gefällten Bäume verbrannt wurden.

Als am nächsten Morgen Patrick Kurz in Zimmer 2 begann, die Decke zu streichen, stellte sich heraus, dass der Kleister wegen des Untergrunds nicht hielt und man musste die ganzen Tapeten wieder herunterholen. Zimmer 3 blieb ungestrichen. Über den Sonntag wurden die angefangenen Arbeiten fertiggestellt und am Abend ging's nach Fahl in die „Lawine" zum Essen. Am Pfingstmontag unternahmen noch einige bei herrlichstem Wetter eine Wanderung zum Feldberg.

Jörg Schwan sorgt für mehr Sonne auf der Terrasse

▲ Matthias Rösch montiert die neuen Gitter über den Heizkörpern
▼ Peter Schappert beim Streichen Außenanlagen

Nach getaner Arbeit und einem zünftigen Grillabend trifft man sich zum wohlverdienten „Feierabend" am Lagerfeuer.

Sommerfest 2012 in Aftersteg hätte mehr Beteiligung verdient

85 Jahre Skiclub Speyer! Unter diesem Motto veranstaltete der Skiclub am 23. Juni 2012 sein 3. Sommerfest in Aftersteg. Die äußeren Bedingungen waren, wie im Vorjahr exzellent: Kein Regen, Sonnenschein den ganzen Tag, lediglich die Temperaturen am Abend und in der Nacht waren etwas kühl. Leider ließ die Beteiligung zu wünschen übrig: Nur ca. 20 Speyerer waren angereist und auch die Einheimischen machten sich etwas rar, was unter anderem an der Tatsache lag, dass viele das Wetter ausnutzten, um bis spät in den Abend Heu zu machen.

Der 1. Vorsitzende Peter Stepp, der schon Donnerstag abends anreiste, baute mit den Afterstegern Markus Albrecht und Jörg Schwan am Freitag das Festzelt auf und sorgte dafür, dass die am Freitag angereisten das Europameisterschafts-Viertelfinale Deutschland-Griechenland vor der großen Leinwand verfolgen konnten.

Am Samstag nach dem Frühstück wurde mit vereinten Kräften alles aufgebaut und vorbereitet, sodass das Fest um 14 Uhr beginnen konnte. Schlag 14 Uhr standen die ersten Kinder auf dem Gelände, um die erste Fahrt auf der beliebten, von Christian Bayer betreuten Rodelbahn zu wagen. Großer Beliebtheit erfreute sich der Schminkstand, bei dem einige Kinder mehrfach erschienen, um sich eine neue Bemalung abzuholen.

Langsam trafen auch die Erwachsenen ein, um bei Biergartenatmosphäre Kaffee, Kuchen und auch das ein oder andere Bierchen zu genießen. Gegen Abend fing die Aftersteger Feuerwehr an zu grillen, sodass auch für das leibiche Wohl gesorgt war. Ab 21 Uhr war Lutz Hörings Cocktailbar geöffnet und Tobi Weisbrodt sorgte mit professionellem Equipment für die musikalische Unterhaltung.

Wie im Vorjahr die große Attraktion für die Aftersteger Kinder: Die von Christian Bayer betreute Rodelbahn.

Die Aftersteger Feuerwehr betrieb den Grillstand, Kerstin und Jens Hauptmann betreuten den Getränkeausschank.

Große Nachfrage am Schminkstand: Einige Kinder kamen 3 mal!

Biergartenatmosphäre auf dem Skiclubgelände hinterm Haus: Solange es die Temperaturen erlaubten, hielten sich die meisten dort auf.

www.rothaus.de

Rothaus

EIN SCHLUCK
SCHWARZWALD

Gegend Abend wurde es doch empfindlich kühl, sodass sich die meisten ins Zelt oder unters schützende Dach zurückzogen. Tobi heizte die Stimmung mit fetziger Musik, Lichtorgel und Nebelmaschine an, sodass es zeitweise auch auf der Tanzfläche hoch herging.

Vor der Cocktailbar stand der unvermeidliche Nagelklotz, wo bis spät in die Nacht spannende Wettkämpfe stattfanden. Die letzten gingen gegen 3.30 Uhr ins Bett.

Am nächsten Morgen packten wieder alle mit an, um alles abzubauen, was sich bis etwa 14 Uhr hinzog. Als die Letzten gegen 18 Uhr Speyer erreichten, begann es zu regnen. Glück gehabt!

Eine Attraktion für Jung und Alt: Der Nagelklotz, bei dem immer wieder neue Runden ausgenagelt wurden.

Bis spät in die Nacht wurde die Tanzfläche bevölkert

Lutz Höring bei der Arbeit in der Cocktailbar.

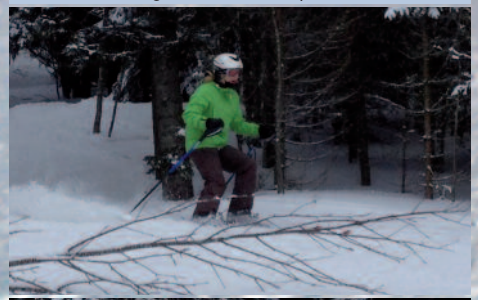
Rekordbeteiligung bei den Ski- und Snowboardkursen 2012

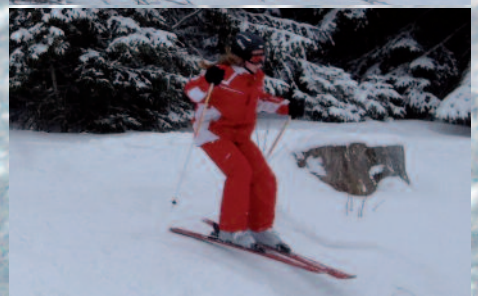
Lutz Höring

Die diesjährigen Kurs-Wochenenden übertrafen alle bisherigen Teilnehmerzahlen. Es waren so viele Anmeldungen, dass nicht alle in der Aftersteger Hütte übernachten konnten und sich im Ort eine Unterkunft suchen mussten. An beiden Wochenenden hatten wir Glück mit dem Schnee und konnten unter guten Bedingungen in Muggenbrunn schulen.

Dank der guten Schneelage war es möglich, dass die Anfänger ihre ersten Schritte am Wasenlift machen konnten. Die Fortgeschrittenen fuhren etwas weiter zum Franzosenberg, wo sich die anspruchsvolleren Pisten befinden. Jeder konnte an dem Tag etwas Neues für sich mitnehmen und sein Können erweitern. Am Nachmittag zeigten sich bei dem ein oder anderen durch die Bewegung an der frischen Luft erste Ermüdungserscheinungen, sodass die meisten froh waren, als es gegen Abend in die Aftersteger Hütte ging. Der zweiten Tag wurde zum Wiederholen und Vertiefen des Neuen genutzt.

Bei diesen Schneeverhältnissen macht das Skifahren im Gelände den Jüngeren besonders Spaß





Am darauf folgenden Wochenende waren fast alle Teilnehmer so weit, dass sie am Franzosenberg fahren konnten. Aufbauend, auf das am vorherigen Wochenende Erlernte, wurden neue Tricks probiert und ausgiebig geübt. Wie in den vergangenen Jahren war die Aftersteger Hütte wieder eine ausgezeichnete Basis für die Wochenend-Kurse. Die Verpflegung war erstklassig und keiner musste hungern.

In diesem Jahr gab es ein paar Änderungen bezüglich der Anmeldungen für die Kurse, die wir beibehalten werden. Sehr gut kam an, dass die antialkoholischen Getränke im Preis enthalten sind. Die Anmeldung für die Saison 2013 wird im Montag den 29.Oktober 2012 starten. Uns allen hat die Fahrt viel Spaß gemacht und wir freuen uns auf die nächste Fahrt am 12. Januar 2013.

retterath

Implantologie
Hochwertige Prothetik
Prophylaxe · Individualpflege
Amalgamsanierung

Dr. Martin Retterath

Wormser Str. 44 · 67346 Speyer
Tel.: 06232/673631

Hollandstr. 6 · 67127 Rödersheim-Gronau
Tel.: 06231/5151

praxis@zahnarzt-retterath.de
www.zahnarzt-retterath.de

Sprechstunden:
Montag bis Freitag nach Vereinbarung

Skilehrer:

Jochen Schön
DSV Instruktor Ski

Stefanie Hohlweg
DSV Instruktor Ski

Rainer Hohlweg
DSV Instruktor Ski

Andreas Grimm
DSV Instruktor Ski

Klaus Renner
DSV Instruktor Ski

Caroline Schön
DSV Instruktor Ski

Conny Engling
DSV ÜL Grundstufe Ski

Antonia Große
DSV ÜL Grundstufe Ski

Snowboard-Lehrer:

Lutz Höring
DSV Instruktor Snowboard

Klaus Barth
DSV Instruktor Snowboard

Christian Grüner
DSV Instruktor Snowboard

Torsten Jester
DSV Instruktor Snowboard

Tobias Weisbrod
DSV Instruktor Snowboard

Andrea Jester
DSV ÜL Grundst. Snowboard

Joseph Bercher
DSV ÜL Grundstufe
Snowboard

Paul Papin
DSV ÜL Grundstufe
Snowboard

Oliver Schreiber
DSV ÜL Grundstufe
Snowboard

Lukas Weisgerber
DSV ÜL Grundstufe
Snowboard

Ski- und Snowboardkurse Januar 2013

Termine: 12./13.01 19./20.01 Ausweichtermin: **03.02**

Auch 2013 plant die Skischule des SC Speyer wieder 2 Schulungs-Wochenenden in Aftersteg. Die Termine sind am 12./13. Januar und 19./20. Januar. Als Ausweichtermin steht der 3. Februar zur Verfügung.

Bei entsprechender Nachfrage werden in der kommende Saison auch Langlaufkurse im Klassischen- und im Skating-Stil angeboten.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit (für ganz Wagemutige), an den Club- und Stadtmeisterschaften am 23. und 24. Februar in Aftersteg oder Todtnauberg teilzunehmen. Ob ein Bus eingesetzt wird, hängt von der Zahl der Interessenten ab.

Die Anmeldung erfolgt ab Anfang November in unserer Geschäftsstelle in der Mühlturmstr. 14 (mo. u. do. 19 bis 21 Uhr). **Information unter Tel. 06232/76662 oder im Internet unter www.skiclub-speyer.de.** Die Preise und Bedingungen sind auf der Seite 20 aufgeführt. Anmeldeformulare sind in der Geschäftsstelle erhältlich.

Das Ski- und Snowboard-Team des SC Speyer freut sich auf einen Super-Winter 2013 und auf zahlreiche Anmeldungen zu unseren angebotenen Kursen. Der gewohnte Service ist garantiert.

Caro Schön mit ihrer Kindergruppe am Stübenwasen in Todtnauberg.

Angebote und Preise Ski- und Snowboardschule

Ski alpin
4 Schulungstage à 5 Std.

- Anfängerkurs
- Fortgeschrittenenkurs
- Spezialkurse

Snowboard
4 Schulungstage à 5 Std.

- Anfängerkurs
- Fortgeschrittenenkurs
- Spezialkurse

Langlauf
4 Schulungstage à 5 Std.

- Skilanglauf A
- Skilanglauf B

Preise je Teilnehmer pro Wochenende:

	Mitglied	Nichtmitglied
2 Kurstage	€ 32.00	€ 36.00
Busfahrt	€ 40.00	€ 40.00
Zimmer/HP/antialkoholische Getränke/Kurs	€ 57.00	€ 66.00
Lager/HP/antialkoholische Getränke/Kurs	€ 56.00	€ 64.00

- Eine Rückerstattung der entrichteten Gebühren an den Teilnehmer kann nur nach Rücksprache mit dem Skiclub Speyer erfolgen. Die Absage hat bis Donnerstag (19.00 Uhr) vor dem Schulungstag zu erfolgen. Eine anteilige Rückerstattung erfolgt ebenfalls, wenn einzelne Schulungstage komplett ausfallen und nicht nachgeholt werden können.

Skiclub-Jugendfreizeit in Obertauern mit großer Resonanz

Am 02.01.2012 ging es für eine Gruppe junger Schneesportler zwischen 16 und 19 Jahren zum 3. Mal, nach neuer Skiclub Zeitrechnung, nach Obertauern. Der Bus wurde sich mit der Gruppe der unter 16 Jährigen, die nach Mariapfarr fuhren, geteilt. Die Resonanz der Jungendlichen auf das Fahrtenprogramm des Skiclub ist mittlerweile so groß, dass ein Bus nicht mehr ausreicht. Es mussten ein Privat-PKW und ein Privat-Kleinbus zusätzlich mit nach Obertauern, da ansonsten ein Teil der Betreuer sowie ein Teil des Gepäcks hätte zu Hause bleiben müssen.

In Obertauern waren wir Betreuer, Caro, Olli, Helle und Tobi, sowie unsere 32 Schützlinge wieder in einem der sehr gut geführten Häuser von Young Austria untergebracht. Die Vollpension ließ kulinarisch keine Wünsche offen.

Schneevilla mit Tunnels und „Einzimmerapartements"

Die Betreuer im Sessellift: Julius, Olli, Helle und Tobi

Das bekannte Skigebiet entsprach ebenfalls wieder voll und ganz den teils hohen Ansprüchen der, doch mittlerweile sehr gut fahrenden, Teilnehmer. Insgesamt konnte man feststellen, dass neben dem gemeinschaftlichen Faktor auch sportlich große Fortschritte zu den Vorjahren bei fast allen Teilnehmern gemacht werden konnten.

Wettertechnisch war von strahlendem Sonnenschein bei minus 3 Grad bis hin zum Schneesturm bei weit unter minus 10 Grad alles dabei. 4 Meter Schnee waren, in Kombination mit einem orkanartigen Wind, Grund genug, dass die Liftgesellschaft am letzten Skitag die Lifte vormittags nicht laufen lassen konnte, jedoch kein Grund für einige unserer Jungs und Mädels sich eine Schneevilla mit Tunnels und „Einzimmerapartements" zu bauen. Mit einigen Unterhaltungseinlagen sowie einer selbst organisierten Sturm-Apres-Ski-Party wurde abends für Kurzweil bei allen Mitfahrern gesorgt.

Dann ging es nach fünf Skitagen auch schon wieder zurück nach Speyer, wo die Teilnehmer bereits wieder sehnsüchtig von ihren Eltern erwartet wurden. Das gesamte Fahrtenteam des Skiclub Speyer bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen von Eltern und Kindern und freut sich schon auf alle Teilnehmer der Saison 2012/2013. Da gibt es dann zum ersten Mal zwei getrennte Busse.

Gehört natürlich auch dazu: Aprés-Ski in der berühmten Lürzeralm in Obertauern.

Viel Spaß bei der Jugendfreizeit der „U-15" in Mariapfarr

Nachdem wir die „Großen" in Obertauern abgesetzt hatten, ging es endlich nach Mariapfarr ins Jugendgästehaus Carinth. Die ersten beiden Tage verbrachten wir im Skigebiet Fanningberg. Die Anfänger übten einen halben Tag mit Conny am Anfängerhang, waren aber bereits am Nachmittag so weit, dass sie das erste Mal Lift fahren konnten und am 2. Tag wurden sie bereits auf allen roten Pisten gesichtet. Der Rest war im gesamten Skigebiet unterwegs, begleitet von den Betreuern Lutz und Nicolas.

Am 3. Tag wechselten wir in das Skigebiet Grosseck-Speiereck, wo es mehr Lifte und Abfahrten gibt. Unter der Anleitung von Lutz haben wir ein Schneeprofil durchgeführt, d.h. wir haben mit einer Schaufel die einzelnen Schichten im Schnee freigelegt. Nun wissen wir auch, wie ein Schneebrett, bzw. eine Lawine entstehen kann. Mittlerweile schneite es rund um die Uhr und aufgrund des Sturmes konnten wir am 4. Tag nur die große Talabfahrt nach St. Michael machen. Viel Spaß hatten wir trotzdem.

Der letzte Abend wurde von den Betreuern als großer Spieleabend gestaltet und endete etwas später.

Am Abreisetag hatten wir strahlend blauen Himmel und allen fiel das Kofferpacken schwer. Wie gerne wären wir jetzt noch mal Skifahren und Snowboarden gegangen – aber der nächste Termin steht ja schon fest: Obertauern wir kommen!

Jonas Engling

Jugend-Skifreizeiten des SC Speyer in Obertauern und Wagrein

19.-23.12. 2012
(Alter von 11 bis 15 Jahre) ins Jugend-Alpincenter in Obertauern

4 Übernachtungen mit Vollpension im Jugendhotel

Mitglieder	**315,– €**
Nichtmitglieder	**350,– €**
zzgl. 3-Tage-Skipass	**ca. 60,– €**

30.12.2012 - 05.01.2013
(Alter von 16 bis 19 Jahre) ins Jugendhotel Saringgut in Wagrein

6 Übernachtungen mit Vollpension im Jugendhotel

Mitglieder	**395,– €**
Nichtmitglieder	**430,– €**
zzgl. 5-Tage-Skipass	**ca. 125,– €**

Wir bieten:
- **Übernachtungen mit Vollpension im Jugendhotel!**
- **An- und Abreise im modernen Reisebus mit DVD/Video**
- **Ski/Snowboardkurse ohne Aufpreis**
- **Umfangreiches Unterhaltungs- und Animationsprogramm**

Was erwartet euch?

Pistenspaß in den österreichischen Alpen. Jede Menge Schnee, Fun und gute Laune. Freut Euch auf Funparks, Buckelpisten, Nachtskilauf und vieles mehr. Das alles bekommt Ihr zu einem wirklich fairen Preis.

Neueintritte (30,– € Mitgliedsbeitrag für Jugendliche/Jahr) werden natürlich berücksichtigt!

Achtung: Auf Grund der großen Nachfrage werden Mitglieder bei der Anmeldung bevorzugt!

Weitere Infos und Anmeldung unter www.skiclub-speyer.de und in unserer Geschäftsstelle.

4 wunderschöne und schneereiche Skitage am Wilden Kaiser

Am 12.01.2012 startete der Skiclub zu seiner 3. Erwachsenenfahrt. An Bord unseres Fernreisebusses konnten zum ersten Mal über 30, genauer gesagt 32 Teilnehmer begrüßt werden. Für mehr waren leider keine Unterkünfte mehr verfügbar, sodass sogar einige Interessenten auf eine ähnliche Veranstaltung der „Konkurrenz" aus Lingenfeld verwiesen werden mussten.

Auf der Anfahrt gab es wie immer ein umfangreiches Frühstück, welches so manchem Sternerestaurant in nichts nachstand. Auf der Bikerranch in Scheffau angekommen wurden wir, wie konnte es auch anders sein, schon mit einem vorgerichteten Tablett Willis von Wirtin Petra empfangen; man erwartete uns eben schon.

Die ersten Ungeduldigen sprangen, noch bevor die Zimmer bezogen werden konnten, in ihre Ski und Snowboard-Outfits und erkundeten das 250 Pistenkilometer große Skigebiet. Die Schneeverhältnisse waren phänomenal. Über eineinhalb Meter Schneedecke und ab und zu ein wenig Neuschnee versprachen Abfahrtsvergnügen pur.

Bei solchen Wetter- und Schneebedingungen gab es viel Spaß auf den unzähligen Pisten.

Es wurde auch wieder das ein oder andere Getränk an Mikes Bar, direkt in unserem Gasthof, geleert. Das Essen war wie gewohnt: Sehr gut, reichlich und mit Nachschlag, getreu dem Bikerranch-Motto: „Satt gibt's hier nicht! Wir haben Hunger oder uns ist schlecht!"

Leider lag der Organisator und Reiseleiter Tobi 3 Tage lang durch eine Erkältung flach und konnte das übliche Rahmenprogramm nicht in gewohnter Art durchführen. Besonders der Bitte des Hüttenwirtes Mike, die SC-

Über den Wolken…
Superwetter und Topbedingungen!

Schnee in Massen…

Die Wirtin Petra wartet hinter der Bar auf die Gäste

Speyer-Gesellschaft für ein Fotoshooting für seine neue Infobroschüre zu nutzen, konnte er in Persona nicht nachkommen. Hier sprang Neumitglied Kathrin Mohr ein und vertrat mit den Mitreisenden den Skiclub in würdiger Manier. Großen Dank nochmal hierfür an dieser Stelle, Kathrin!

Nach vier wunderschönen und schneereichen Skitagen am Wilden Kaiser ging es Sonntagsnachmittags, nach einer zünftigen Brettel-Jause, die natürlich in der Skiclub-Pauschale enthalten war, zurück nach Speyer. Der Apres-Ski des letzten Tages wurde wie immer im Bus auf der Rückfahrt abgehalten.

Und weil es so schön war, geht es in der Saison 2012/2013 wieder nach Scheffau. Dieses Mal für 5 Tage! Wir haben die gesamte Hütte gebucht!!!

4. Erwachsenenfahrt des SC Speyer nach Scheffau am wilden Kaiser

Von Mittwoch den 23.01. bis Sonntag 27.01.2013

Unsere Fahrt führt uns zum 4. Mal in den Wiesenhof nach Scheffau am wilden Kaiser. Hier erwartet uns das mit 250 zusammenhängenden Pistenkilometern und 91 Liftanlagen größte Verbundskigebiet Österreichs. Untergebracht sind wir in der Bikerranch Wiesenhof. Im ehemaligen, direkt an der Piste gelegenen Bauernhof ist genügend Platz für max. 50 Teilnehmer! Dort werden sich die Wirtsleute Petra und Mike um unser leibliches Wohl kümmern. Neben Frühstücksbuffet, Abendessen und Deluxe-Hüttensauna gibt es im Wiesenhof natürlich auch zünftigen Après Ski für alle diejenigen, denen die Hütten vom Berg bis ins Tal, und davon gibt es einige (70 Berggasthöfe, Hütten und Schirmbars), noch nicht ausgereicht haben. Die Unterbringung erfolgt von 2-3-Bett-Zimmern bis hin zu Studios/Appartements für bis zu max. 6 Personen. Eure Reiseleitung wird sich natürlich auch noch einiges einfallen lassen um die Tage und Abende zu gestalten. Ihr bekommt also ein „Rundum-Sorglos-Paket".

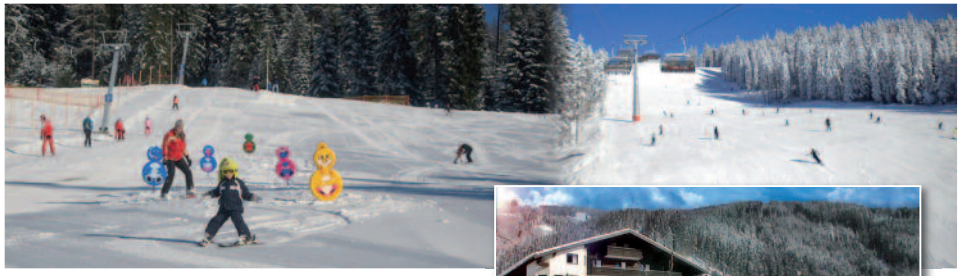
Wir bieten:

- **Reiseleitung**
- **Fahrt im modernen Reisebus**
- **Frühstück (mit Sekt, Kaffee; Belegten) auf der Anfahrt**
- **Übernachtung mit Halbpension (Frühstücksbuffet/ 4 Gänge-Abendbuffet)**
- **Donnerstag bayrisches Frühstück mit Weizen und Weißwürsten**
- **Erwachsenenskipass für 5 Tage**
- **Vesperplatte vor der Rückfahrt**
- **Après Ski auf der Busrückreise inkl. Getränke (solange Vorrat reicht)**

Reisepreis inkl. Skipass: **Mitglieder 500,– €** und **Nichtmitglieder 550,– €**.
Neueintritte (48,– € Mitgliedsbeitrag/Jahr) werden natürlich berücksichtigt!

Weitere Infos und Anmeldung unter www.skiclub-speyer.de und in unserer Geschäftsstelle.

Oster-Familienfreizeit nach Eben im Pongau (Sportwelt Amadé)



Von Samstag den 23.03. bis Samstag 30.03.2013 ins Familien- und Jugendgästehaus Lindenhof

Die Fahrt wird im modernen Reisebus ab Speyer zurückgelegt. Unterbringung in 2-6 Bett Zimmern. Nach Möglichkeit wird auf Wünsche Rücksicht genommen. Die Salzburger Sportwelt Ski Amadé bietet 12 Seilbahnen, 36 Sesselbahnen, 42 Schlepplifte, 350 Pistenkilometer – Zusammenschluss von 8 Zentren (aus 3-Täler-Skischaukel Flachau/Wagrain/St. Johann, Zauchensee/Flachauwinkl/ Kleinarl, Skischaukel Radstadt-Altenmarkt/Filzmoos-Neuberg und Reitlehenbahnen in Eben) – In allen Skizentren erhöhte Schneesicherheit durch ca. 150 Beschneiungsanlagen. Der Lindenhof bietet seinen Gästen, neben dem Skigebiet Monte Popolo inkl. einem Anfängerlift nur 300 Meter entfernt, die Möglichkeit einen wöchentlichen Gratistransfer ins Skigebiet Flachau (7 km entfernt). Eine Fahrt mit dem Skibus ist natürlich jederzeit möglich. Auch die Nordic-Fans kommen auf der Langlaufloipe hinter dem Haus auf ihre Kosten. Es können LKW-Schläuche und Rutschblätter für ein spannendes Rodelvergnügen ausgeliehen werden. Karaokeanlage, Tischtennis, Billard, Tischfußball oder Spiele jeder Art werden die Abende kurzweilig gestalten. Alle Zimmer des Gasthofes sind mit Dusche und WC ausgestattet. **Es finden Ski- und Snowboardkurse durch unsere clubeigenen Ski- und Snowboardlehrer statt. Diese sind für Kinder und Jugendliche kostenlos!**

Wir bieten:

- **Reiseleitung**
- **Transfer im modernen Reisebus**
- **Unterkunft mit Vollpension**
- **Kostenlose Ski- und Snowboardkurse für Kinder (ab 4) und Jugendliche (bis 14) (normalerweise ca. 250 €/Woche)**
- **Erwachsenenskikurse auf Anfrage möglich**

Reisepreis für Mitglieder: **Erwachsene 480,– €** und
Kinder (bis 12 J.) **260,– €** **Jugendliche** (ab 13 J.) **310,– €**.
Aufpreis für Nichtmitglieder: **30,– €**
Skipässe sind im Preis nicht inbegriffen (werden vor Ort nach Bedarf gekauft).

Weitere Infos und Anmeldung unter www.skiclub-speyer.de und in unserer Geschäftsstelle.

Man müsste nochmal 20 sein – Jugendskifreizeit Aftersteg

Freitag, 9.3.12, 16.00 Uhr am Doppelgymnasium. Erwartungsvoll stehen 25 Jugendliche mit ihren Wintersportgeräten in der Frühlingssonne und warten auf den Bus, der sie zur letzten Jugend-Skifreizeit der Saison in den Südschwarzwald bringen soll. Nach der üblichen Hektik beim Beladen des Busses geht es los Richtung Aftersteg.

Dort angekommen, der gewohnte Ablauf: Zimmer beziehen, Gepäck ausräumen, Abendessen und dann Freizeit. Es gibt noch Jugendliche, die ein Buch lesen, andere spielen im Keller Tischtennis, wieder andere hängen mit ihren Laptops oder Handys rum. Nach den klaren Vorgaben der „Reiseleitung" über Alkoholkonsum und Bettruhe waren die Betreuer erleichtert, dass dies alles eingehalten wurde und gut geklappt hat. Man hatte ja auch am Samstag einige sportliche Aktivitäten vor.

Nach dem üppigen Frühstück, das der 1. Vorsitzende Peter Stepp, wie immer, perfekt organisiert hatte, riefen die Betreuer Nicolas Rottmann, Antonia Große und Oliver Schreiber ihre Schäfchen zusammen und los gings mit dem Bus zum Feldberg. Ideale Bedingungen: Strahlende Sonne, perfekte Pisten und überschaubarer Betrieb. In Kleingruppen konnten die Jugendlichen ihrem Hobby auf Snowboards oder Ski uneingeschränkt nachgehen. Zur Rückfahrt in die Aftersteger Hütte waren alle Teilnehmer wohlbehalten und pünktlich wieder am Bus.

In der Hütte galt es zunächst, sich mal frisch zu machen und auszuruhen. Peter Stepp und Peter Schappert bereiteten derweil das Abendessen vor und nach der „Fütterung der Raubtiere" war wieder der gemütliche Teil des Tages angesagt. Erwartungsgemäß wurde der Abend nicht übermäßig lang, denn der intensive Wintersport forderte seinen Tribut: man war früh müde und dementsprechend früh im Bett.

Am Sonntag stand nochmal ein ganzer Skitag am Feldberg auf dem Programm, allerdings bei weniger schönem Wetter. Aber richtige Ski-Freaks lassen sich dadurch nicht davon abhalten, das Vergnügen bis zur letzten Minute vor der Abfahrt auszukosten. Direkt vom Skigebiet ging es in Ski-Klamotten auf die fast 3-stündige Heimfahrt. Niemand hatte sich verletzt, es war schön, es hat alles reibungslos geklappt; dies war die einhellige Meinung der Betreuer und der Teilnehmer. Einer Neuauflage in der nächsten Saison steht nichts im Wege.

Jugend-Skifreizeit in der „Speyerer Hütte" in Aftersteg

vom 08.-10.03.2013

Bei ausreichender Schneelage bietet der Skiclub Speyer eine Jugend-Wochenend-Freizeit in die Aftersteger Hütte an. Für den Transfer ins Skigebiet Feldberg ist gesorgt.

Preise ohne Lift:		
Mitglied Zimmer	**65,--**	€*
Mitglied Lager	**60,--**	€*
Nichtmitglied Zimmer	**80,--**	€*
Nichtmitglied Lager	**75,--**	€*

2-Tages-Liftkarte Feldberg:		
Erwachsene	**56,--**	€**
Jugend Jg. 93–95	**43,--**	€**
Kinder bis Jg. 96	**30,--**	€**

* Fahrt im Reisebus oder in Kleinbussen, Übernachtung incl. Reinigung, 2 x Frühstück und 2 x Abendessen.
** Das Liftgeld wird im Bus eingesammelt und ist passend bereit zu halten..

Anreise: Freitag Nachmittag
Abreise: Sonntag Nachmittag
Anmeldeschluß 04.03.2013

Anmeldungen ab sofort in der Geschäftsstelle.

Kein Ende in Sicht: Die Querelen mit dem Skiverband Pfalz…

An dieser Stelle befand sich ein Artikel, der sich mit den Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Skiclub Speyer und dem Präsidium des Skiverbands Pfalz befasste.
Nach weitgehend einvernehmlichen Gesprächen mit dem Präsidium des SVP haben wir uns bereit erklärt, den Artikel aus dem Netz zu nehmen. Mit dieser Geste wollen wir eine Basis für noch folgende, bereits vereinbarte Gespräche und die zukünftige Zusammenarbeit schaffen.
Dies bedeutet jedoch nicht, dass wir damit alle Inhalte dieses Artikels, der sich auf die Vergangenheit bezieht, in Frage stellen. Wir behalten uns als Vertreter eines Mitgliedsvereins des SVP vor, die Arbeit der Verbandsspitze weiterhin kritisch zu begleiten, werden aber versuchen, eventuelle zukünftige Probleme intern zu diskutieren und zu klären.
Dafür wünschen wir uns vom Präsidium des SVP mehr Transparenz und mehr Kommunikation.

Peter Stepp, Peter Schappert, Hannes Stepp

2 x Sandra Schwaibold, Philipp Lucas und Jens Weichselgärtner Clubmeister

Sandra Schwaibold, die überregional für den SC Haßloch startet, holt sich beide Titel

Da zu diesem Zeitpunkt in Aftersteg zu wenig Schnee lag, fanden die Alpinen Speyerer Stadt- und Vereinsmeisterschaften am 11. und 12. Februar am Kapellenlift in Todtnauberg statt. Die Rennen wurden gemeinsam mit dem Skiclub Haßloch bei herrlichem Sonnenschein und sehr frostigen Temperaturen durchgeführt. Freundlicherweise stellte Liftchef Matthias Schneider seine große Garage mit Biergarnituren zur Verfügung, sodass dort ein Würstchen- und Getränkestand zum Aufwärmen der Teilnehmer eingerichtet werden konnte.

Leider waren die Mitfavoriten bei den Herren, Paul Stepp und Christopher Schappert nicht am Start. Bei den Damen fehlten Catherine Stepp und Marlene Stepp. Durch die parallele Teilnahme einiger Läufer am Deutschlandpokal-Rennen des SVS-Nord am Stübenwasen wurde die Veranstaltung gehörig durcheinandergewirbelt, da die Startreihenfolge nicht eingehalten werden konnte und die Betreffenden nachstarten durften.

Am Samstag wurden die Titel im Slalom vergeben. Auf sehr harter Piste waren 33 Tore

Vorjahressieger Jens Weichselgärtner konnte seinen Titel im Riesenslalom verteidigen. Im Slalom musste er sich Philipp Lucas geschlagen geben, von dem kein Wettkampf-Foto existiert.

2 mal zu durchfahren. Bei den Damen siegte die Jugendläuferin Sandra Schwaibold vor den Schülerinnen Nele Hundinger und Marie Huchler. Stadt- und Vereinsmeister der Herren wurde der Jugendläufer Philipp Lucas vor Jens Weichselgärtner (ebenfalls Jugend) und Zlatko Atlatic (AK 1). Die Altersklassenpokale gingen an Karina Hundinger und Zlatko Atlatic.

Am Sonntag fand der Riesenslalom in 2 Durchgängen statt, bei dem auch einige Snowboarder teilnahmen. Zum Glück hatte der eisige Wind vom Vortag nachgelassen, sodass die Temperaturen in der strahlenden Sonne als angenehm empfunden wurde.

Siegerehrung im Slalom der Herren: v.l.: 3. Zlatko Atlagic, 1. Philipp Lucas, 2. Jens Weichselgärtner.

Folgende Ergebnisse wurden in der Damen-Gesamtwertung erzielt: Platz 2 im Slalom für Nele Hundinger (links); Platz 3 im Riesenslalom für Marie Huchler (Mitte); Platz 2 im Riesenslalom für Tanja Schwaibold (rechts).

Bei den Herren platzierten sich folgende Läufer: 3. Platz im Slalom und 2. Platz im Riesenslalom für Zlatko Atlagic (links); Platz 3 im Riesenslalom für Lars Weichselgärtner (Mitte); in beiden Disziplinen jeweils Platz 4 für Thomas Schneck (rechts).

SKISCHEBEN
SKIverleih auch Snowboard
SKIservice auch Snowboard
SKIausrüstung
INTERSPORT®
SCHEBEN
Wormser Landstr. 253 · 67346 Speyer · Tel. 0 6232/810609 7
P direkt vorm Haus
SNOWBOARDbanana
Boards and Shoes
Snowwear
Find us on Facebook
blue banana
Maximilianstr. 75 67346 Speyer Tel.:06232/623570

▲ Vor der windgeschützten Garage wärmen die Sonnenstrahlen die Teilnehmer in der Rennpause.
Improvisation ist alles: Birgit Schröder-Stepp, Margit Schön und Peter Stepp beim Würstchenverkauf in der Garage. ▼

Vereinsmeisterin bei den Damen wurde wie am Vortag Sandra Schwaibold vor ihrer Schwester Tanja und Marie Huchler. Die beiden Favoriten für den Herrentitel Philipp Lucas und Jens Weichselgärtner mussten wegen des Deutschlandpokalrennens ihre beiden Durchgänge ganz am Ende des Rennens fahren. Slalomsieger Philipp Lucas schied schon in Durchgang 1 aus. Vereinsmeister 2012 wurde der Titelverteidiger Jens Weichselgärtner vor Zlatko Atlatic und Lars Weichselgärtner (Schülerklasse). Die Altersklassenpokale gingen wie im Slalom an Karina Hundinger und Zlatko Atlatic. Bemerkenswert ist, dass die Altersklasse AK II Herren mit 8 Startern die meisten Teilnehmer stellte.

Die Sieger bei den Jüngsten v.l.: Leonie Schneck (Doppelmeisterin Kinder weiblich), Adrian Atlagic (Doppelmeister Kinder männlich) und Paul Kröger(2 mal 2. Platz in beiden Disziplinen)

Snowboard-Siegerin in der Damenwertung Fanny Kassubek (oben) und Kindersiegerin Luisa Jester (unten)

Mit 73 Jahren unser ältester Teilnehmer: Der unverwüstliche Horst Lorcke, der immer mit von der Partie ist.

Snowboardmeister wurden in einem leider wieder sehr überschaubaren Teilnehmerfeld Fanny Kassubek und Thomas Schneck. Clubmeisterin bei den Kindern wurde Luisa Jester. Schade, dass sich die zahlreichen Boarder hier so rar machen.

Vordere Reihe v. l.: Thomas Schneck, Heike Sonneck, Jan Kröger, Siggi Schwaibold, Karina Hundinger, Hansjörg Stepp, Jens Weichselgärtner, Nele Hundinger, Sandra Schwaibold; mittlere Reihe v. l.: Adrian Atlagic, Lars Weichselgärtner, Leonie Schneck, Luisa Jester, Marie Huchler, Johanna Stepp; hinter Reihe v. l.:Fanny Kassubek, Philipp Lucas, Zlatko Atlagic.

STADT- UND VEREINSMEISTERSCHAFT 2012

Ski	Slalom:	Riesenslalom:	Snowboard
Kinder weiblich:	1. Leonie Schneck 2. Marlene Rösch	1. Leonie Schneck 2. Marlene Rösch	1. Luisa Jester
Kinder männlich:	1. Adrian Atlagic 2. Paul Kröger 3. Joel Herzog	1. Adrian Atlagic 2. Paul Kröger 3. Joel Herzog	
Schülerinnen:	1. Nele Hundinger 2. Marie Huchler 3. Annika Sonneck 4. Fanny Kassubek	1. Marie Huchler 2. Nele Hundinger 3. Fanny Kassubek 4. Annika Sonneck	**1. Fanny Kassubek**
Schüler:	1. Lars Weichselgärtner 2. Til Hundinger	1. Lars Weichselgärtner 2. Til Hundinger	
Jugend weiblich:	**1. Sandra Schwaibold** 2. Tanja Schwaibold	**1. Sandra Schwaibold** 2. Tanja Schwaibold	
Jugend männlich:	**1. Philipp Lucas** 2. Jens Weichselgärtner 3. Henri Kröger	**1. Jens Weichselgärtner** 2. Henri Kröger	
Damen:	1 Johanna Stepp	1. Johanna Stepp	
Herren:	1. Patrick Kurz		
Damen AK 1:	1. Heike Sonneck 2. Bettina Rösch	1. Heike Sonneck 2. Bettina Rösch	
Herren AK 1:	1. Jan Kröger 2. Matthias Urban 3. Christian Walling 4. Thorsten Jelinek	1. Jan Kröger 2. Matthias Urban 3. Christian Walling 4. Thorsten Jelinek	
Damen AK 2:	1. Carina Hundinger 2. Sabine Stepp 3. Petra Weichselgärtner 4. Kerstin Hauptmann 5. Evi Schwaibold	1. Carina Hundinger 2. Petra Weichselgärtner 3. Sabine Stepp 4. Kerstin Hauptmannd 5. Evi Schwaibold	
Herren AK 2:	1. Zlatko Atlagic 2. Thomas Schneck 3. Ralf Hundinger 4. Jochen Schön 5. Peter Stepp 6. Frank Weichselgärtner 7. Matthias Rösch	1. Zlatko Atlagic 2. Thomas Schneck 3. Jochen Schön 4. Ralf Hundinger 5. Peter Stepp 6. Frank Weichselgärtner 7. Matthias Rösch 8. Jürgen Herzog	**1. Thomas Schneck**
Herren AK 3:	1. Siggi Schwaibold 2. Norbert Jelinek 3. Horst Lorcke	1. Hansjörg Stepp 2. Siggi Schwaibold 3. Norbert Jelinek 4. Horst Lorcke 5. Peter Schappert	

Fettgedruckt die jeweiligen Vereinsmeister

Fastnachtslehrgang und Kinder-Racecamp in Aftersteg

Da geht die Post ab: Philipp Lucas mit einer spektakulären Einlage beim Slalomtraining

Vom 17. bis 21. Februar fand in Aftersteg der alljährliche Fastnachtslehrgang des SVP in Verbindung mit einem Kinder-Racecamp statt. Die von Thomas Schneck organisierte Veranstaltung brachte wieder ca. 35 Teilnehmer aus Frankenthal, Haßloch, Landau und Speyer zusammen. Als Trainer und Betreuer waren neben Thomas Schneck Hannes Stepp und Michi Wind am Hang.

Rechtzeitig zum Lehrgangstermin kam der heiß ersehnte Schnee nach Aftersteg, sodass der Haushang als Trainingsgelände zur Verfügung stand. Samstags und sonntags waren die Verhältnisse wegen des weichen Schnees ziemlich schwierig. Dafür war die Piste an den letzten beiden Tagen durch sinkende Temperaturen nahezu perfekt.

Da sich die Massen am Feldberg und in Todtnauberg tummelten, war in Aftersteg wenig Betrieb. Auf der exklusiv abgesperrten rechten Hangseite konnten parallel 2 Läufe für die Großen und die Kleinen gesteckt werden. Die hohe Umlauffrequenz sorgte für ein effektives Training. Außerdem blieb noch genügend Zeit, um auf der normalen Piste oder im Tiefschnee Technik zu trainieren oder einfach Spaß zu haben.

Die Speyerer Hütte erwies sich einmal mehr als perfekte Basis für so eine Veranstaltung. Mit den ebenfalls angreisten Erwachsenen war das Haus ausgebucht. Evi Schwaibold organisierte wie in den vergangenen Jahren die Verpflegung unterstützt von den eingeteilten Küchendiensten.

Aftersteger Mühle

Restaurant und Käseverkauf
große Auswahl an Hart- und Weichkäse

Guido Klein
Talstr.14, 79674 Todtnau-Aftersteg
Telefon: 0 76 71 / 9 92 50 03
Mobil: 01 72 / 2 46 33 03

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Samstag ab 16.00 Uhr
Sonn- und Feiertage ab 10.30 Uhr

Wir wünschen dem SC Speyer eine erfolgreiche Saison!

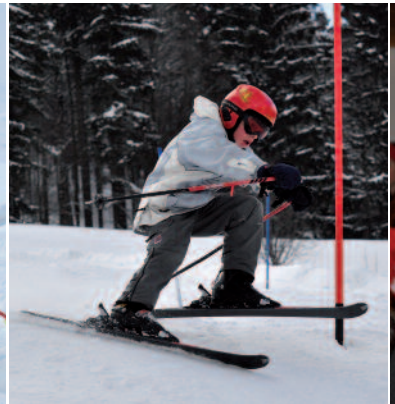
Das gesellschaftliches Highlight war natürlich wieder der traditionelle Rosenmontagsball mit fantasievollen Kostümen und den beliebten Gesellschaftsspielen, die Sabine Stepp leitete. Den Abschluß des Abends bildete natürlich der absolute Höhepunkt, das heißgeliebte „Putzfrauenhockey".

Der Lehrgang war sowohl sportlich wie sozial ein voller Erfolg. Es ist schön, dass es im SVP noch Veranstaltungen dieser Art gibt, bei dem Groß und Klein so harmonieren.

Kurze Pause im Lift: Thomas Schneck und Hannes Stepp

Technisch schon ganz ansehnlich: Das Speyerer Talent Paul Kröger beim Training

Technisch noch „Luft nach oben", aber ohne Angst: Jan Wittmann



Sieht stark nach Kopfschmerzen aus: Hannes Stepp

Immer wieder ein Höhepunkt des Fastnachtslehrgangs: Der Rosenmontagsball mit lustigen Spielen und dem aufregenden „Putzfrauenhockey" zum Abschluß.

Mag es lieber härter: Platz 6 für Paul Stepp beim Dompokal-Riesenslalom

Top-Platzierungen für Speyerer Läufer beim Dompokal 2012

Am Samstag und Sonntag den 25. und 26. Februar führte der Skiclub Speyer seine traditionellen DSV-Punkterennen am Stübenwasenlift in Todtnauberg durch, den Dompokal als Riesenslalom und den Walter-Zimmermann-Pokal als Slalom. Die Jugend-/Aktivenrennen zählen zur Deutschlandpokal-Serie, die Schülerrennen rangieren beim Deutschen Skiverband (DSV) in der Kategorie III. Insgesamt waren 199 Läufer aus der ganzen Republik gemeldet, davon 107 Schüler und 92 Jugendliche und Aktive – ein stattliches Teilnehmerfeld, das dem Organisationsteam des Skiclubs unter der Leitung von Sportwart Alpin Hansjörg

Platz 16 bei den Herren: Philipp Lucas im Riesenslalom (o.r.). Unten v.l.: Platz 20 für Marlene Stepp; Platz 26 für Ann-Kathrin Schneck bei ihrem einzigen Saiso-Rennen; überwand ihre Angst vor der Geschwindigkeit: Anja Cronauer auf Platz 30.

Stepp angesichts des Wärmeeinbruchs alles abverlangte.

Ausgerechnet der Samstag, an dem der Riesenslalom angesetzt war, erwies sich als der wärmste Tag. An Schnee mangelte es nach den üppigen Niederschlägen der vergangenen Woche nicht, jedoch wurde die Piste im Tagesverlauf so weich, dass das Rennkomitee nach Rücksprache mit den Mannschaftsführern das Deutschlandpokalrennen auf einen Durchgang begrenzte, um das Verletzungsrisiko für die Läufer zu minimieren, was laut Reglement erlaubt ist. Das Schülerrennen wurde in 2 Durchgängen entschieden. Hier fuhr Nele Hundinger vom SC Speyer ihr bestes Rennen dieser Saison und konnte sich mit mit Rang 6 unter den Top-Ten platzieren. Jana Cronauer kam auf Rang 37 und Marie Huchler schied schon in Durchgang 1 aus. Es siegten Katharina Koch (SC Bad Marienberg-Unnau) und Michael Röder (Rheinbrüder Karlsruhe).

▲ Tolle Leistung beim Dompokal-Riesenslalom: Nele Hundinger auf Rang 6 bei den Schülerinnen.

skilifte TODTNAUBERG

SONNIG · VARIANTENREICH · ERSTKLASSIG PRÄPARIERT · TEILBESCHNEIUNG

Hier fühl ich mich wohl...

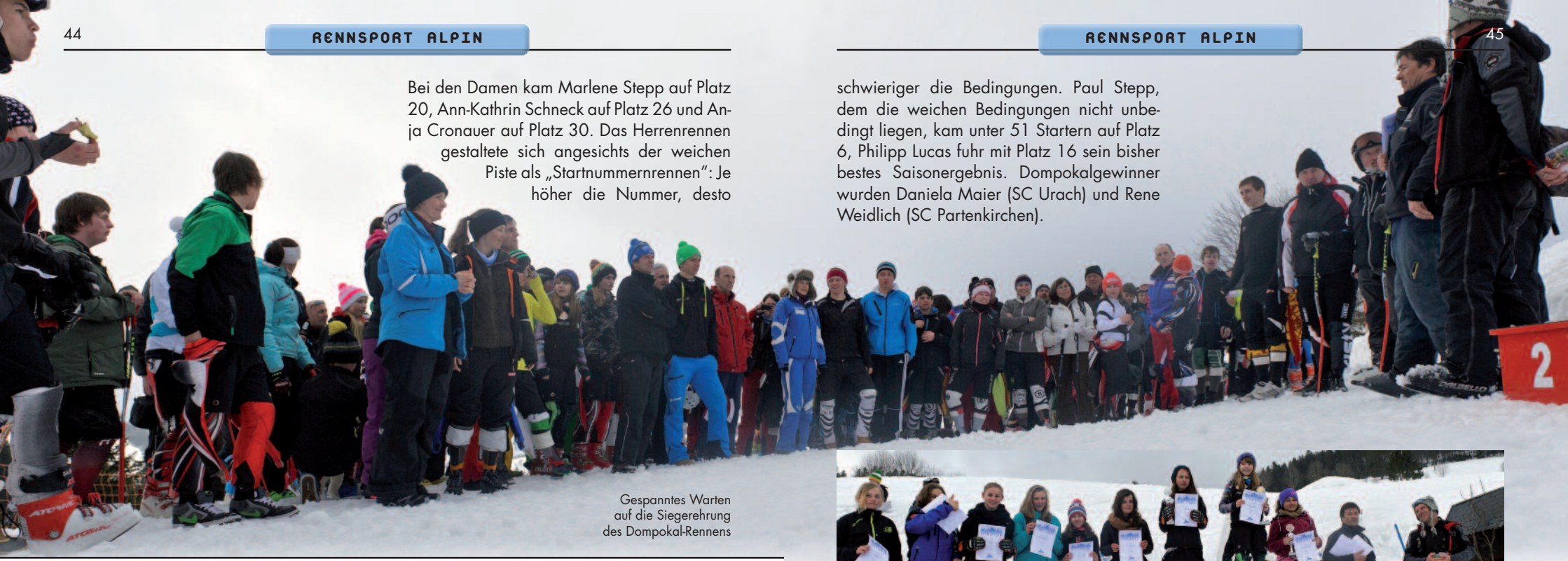
2013 GEPRÜFTES SKI-GEBIET
Eine Initiative der Stiftung Sicherheit im Skisport
in Kooperation mit dem VDS – Verband Deutscher Seilbahnen

› Flutlichtfahren
Immer Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 17:00 – 21:30 Uhr.

› Rodellift › Zwergenwaldbahn
› Kapellencross › Apres-Ski

www.skilifte-todtnauberg.de

Bei den Damen kam Marlene Stepp auf Platz 20, Ann-Kathrin Schneck auf Platz 26 und Anja Cronauer auf Platz 30. Das Herrenrennen gestaltete sich angesichts der weichen Piste als „Startnummernrennen": Je höher die Nummer, desto schwieriger die Bedingungen. Paul Stepp, dem die weichen Bedingungen nicht unbedingt liegen, kam unter 51 Startern auf Platz 6, Philipp Lucas fuhr mit Platz 16 sein bisher bestes Saisonergebnis. Dompokalgewinner wurden Daniela Maier (SC Urach) und Rene Weidlich (SC Partenkirchen).



Gespanntes Warten auf die Siegerehrung des Dompokal-Rennens

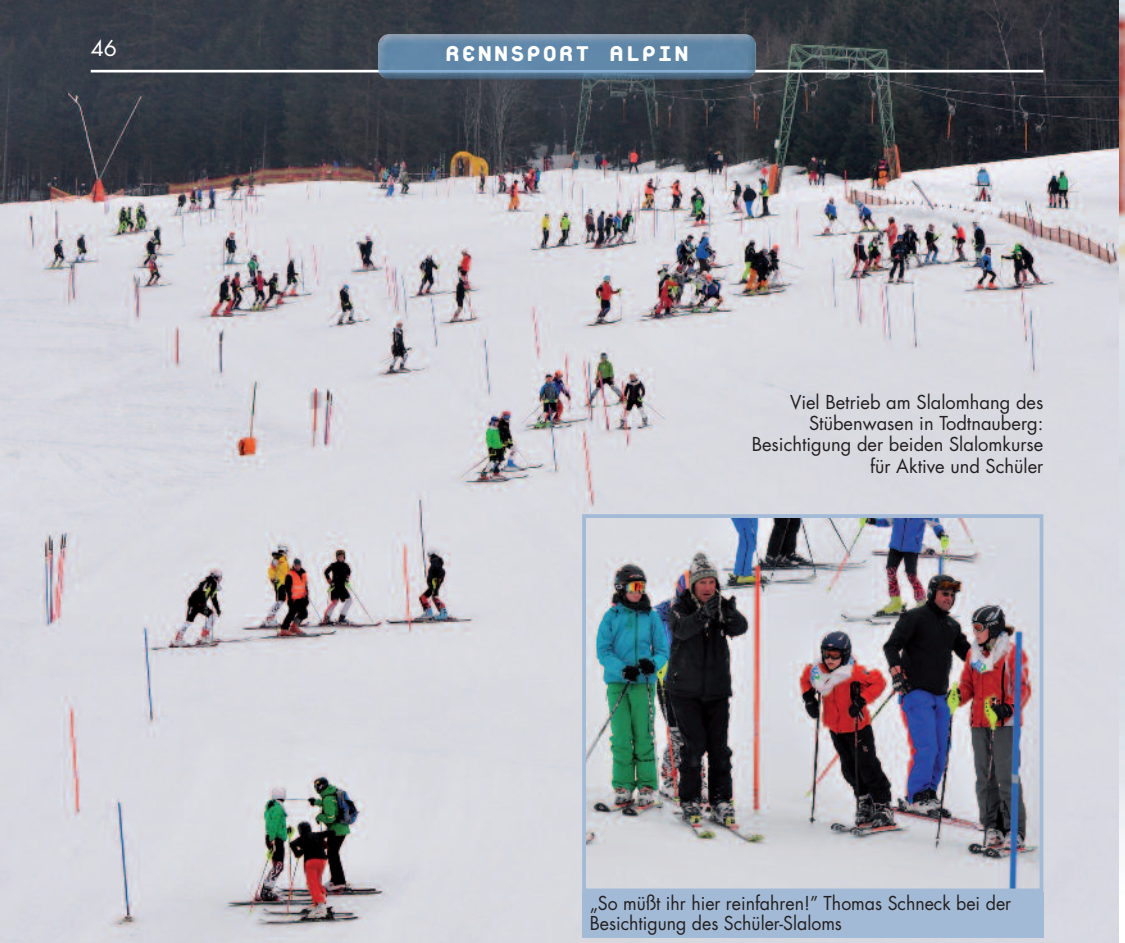
Bau GmbH
HELMUT SCHÖN
☎ 0 62 32 / 31 42 42

Außenanlagen,
Erd-, Kanal-,
Pflaster- u.
Abrissarbeiten

Fax: 0 62 32 / 31 42 43
e-mail: info@SchoenGmbH.de

Siegerehrung Dompokal Schülerinnen: 10. Jule Gensler (SKG Gersfeld), 9. Ägisa Klocke (SG Ennepetal), 7. Jara Knell (SC Hirzenhain), 6. Nele Hundinger (SC Speyer), 5. Alicia Rösch (SC Pforzheim), 4. Katrin Graulich (SC Wetzlar), 2. Lina Hardt (SC Herborn), 1. Katharina Koch (SC Bad Marienberg-Unnau), 3. Joelle Bouzama (SC Bonn)

Dompokal-Siegerehrung Herren v.l.: 10. Nikolai Kimmig (SC Ottenhöfen), 9. Nikolas Mahlich (SC Bonn), 8.Robin Simon (SC Hockenheim), 7. Paul Zimmermann (ASC Oberwiesenthal), 6. Paul Stepp (SC Speyer), 4. Lukas Groth (WSV Salzburgerkopf), 2. Andreas Sedlmeier (TSV 1860 München), 1. René Weidlich (SC Partenkirchen) und 3. Daniel Kritzer (Rheinbrüder Karlsruhe)



Viel Betrieb am Slalomhang des Stübenwasen in Todtnauberg: Besichtigung der beiden Slalomkurse für Aktive und Schüler

„So müßt ihr hier reinfahren!" Thomas Schneck bei der Besichtigung des Schüler-Slaloms

In der Nacht zum Sonntag regnete es bis Mitternacht. Danach klarte es auf und die Piste fror einigermaßen durch. So herrschten zur Überraschung aller recht gute Bedingungen für den Slalom, der in 2 Durchgängen gefahren wurde. Beste Speyerer Teilnehmerin bei den Schülerinnen war mit Platz 15 erneut Nele Hundinger. Marie Huchler und Jana Cronauer erreichten die Plätze 26 und 33. Til Hundinger , der sich in der Vorwoche verletzt hatte, wurde 37ter. Die Sieger hießen Joelle Boumaza und Jeremias Wilke (beide SC Bonn).

Marlene Stepp lag bei den Damen nach dem 1. Durchgang auf Platz 13. Leider übersah sie in Durchgang 2 nach guter Fahrt das letzte Tor und musste disqualifiziert werden. Anja Cronauer kam ins Ziel und belegte Platz 16.

Volle Konzentration: Paul Stepp im 2. Durchgang des Walter-Zimmermann-Pokal-Slaloms (5. Platz)

Ann-Kathrin Schneck verzichtete krankheitsbedingt auf einen Start.

Bei den Herren platzierte sich Paul Stepp in Durchgang 1 auf einem guten 5. Rang und hatte das Podest in Reichweite. Philipp Lucas schied schon nach wenigen Toren aus. Im 2. Durchgang rettete sich Paul Stepp nach einem schweren Fehler mit einer akrobatischen Einlage vor dem Ausscheiden und konnte nach einem couragierten Rennen wenigstens seinen 5. Platz halten. Mit 37 Hundertstel Rückstand auf Rang 3 wäre mehr drin gewesen. Gewinner des Walter-Zimmermann-Pokals wurden bei den Damen Madleine Remmert (SC Rhön Fulda) und bei den Herren Daniel Kritzer (Rheinbrüder Karlsruhe).

Auch im Slalom beste Schülerin des SC Speyer: Nele Hundinger landete auf Platz 15

Der Fehler im 2. Durchgang kostete mit Sicherheit einen Podestplatz: Paul Stepp fährt ein Tor viel zu direkt an und kommt zu spät zum Schwungwechsel. Mit knapper Not rettet er sich gerade noch ins nächste Tor. (Zufällig festgehalten von Manfred Huchler)

Erwin Steigleiter
...voller Energie!

Mineralöle Heizöl, Heizöl Thermo Plus
Diesel, Schmierstoffe

Mineralölspedition Endverbraucherbelieferung
All-Inclusive-Paket

Energieservice Wärmelieferung und
Contracting

Heizungsservice Sanierung
Alternative Heizkonzepte

Tankstellen Bargeldlos tanken
Selbstverbraucheranlage

Tankschutz, Tankbau
Tankreinigung

Erwin Steigleiter GmbH
Im Sterngarten 7-9
67346 Speyer
Telefon: 06232/130030
Telefax: 06232/130035

Vielseitigkeits-Riesenslalom Kinderrennen am Kapellenlift: ▲ Leonie Schneck ▼ Paul Kröger

Zeitgleich mit den Speyerer Rennen organisierte der Hessische Skiverband am Kapellenlift ein Kinderrennen. In der Klasse S10 wurde Leonie Schneck im Riesenslalom 8te vor Myra Cronauer, die auf Rang 9 kam. Paul Kröger, der leider stürzte, wurde bei den Jungs 10ter.

Im Slalom gab es folgende Platzierungen: 7. Leonie Schneck und 10. Myra Cronauer bei den Mädchen, 8. Adrian Atlatig bei den Jungs.

DOM-POKAL	
Schülerinnen:	6. Nele Hundinger
	37. Jana Cronauer
Damen:	20. Marlene Stepp
	26. Ann-Kathrin Schneck
	30. Anja Cronauer
Herren:	6. Paul Stepp
	16. Philipp Lucas

WALTER-ZIMMERMANN-POKAL	
Schülerinnen:	15. Nele Hundinger
	26. Marie Huchler
	33. Jana Cronauer
Schüler:	37. Til Hundinger
Damen:	16. Anja Cronauer
Herren:	5. Paul Stepp

Siegerehrung S10 Mädchen VSL: 7. Leonie Schneck 10. Myra Conauer (Vordergrund Mitte)

HSV-KINDERRENNEN		
VRS:	S10 w:	8. Leonie Schneck
		9. Myra Cronauer
	S10 m:	10. Paul Kröger
VSL:	S10 w:	7. Leonie Schneck
		10. Myra Cronauer
	S10 m:	8. Adrian Atlagic

Siegerehrung Walter-Zimmermann-Pokal Herren durch Hannes Stepp und Thomas Schneck: 10. Fritz Hendrik Schäfer (SG Ennepetal), 8. Jens Weichselgärtner (SC Viernheim), 7. Flemming Monse (SG Ennepetal), 5. Paul Stepp (SC Speyer), 4. Lukas Groth (WSV Salzburgerkopf), 2. Rene Weidlich (SC Partenkirchen), 1. Daniel Kritzer (Rheinbrüder Karlsruhe), 3. Philipp Vetter (SC Kandel)

Platz 6 im Deutschland-Pokal und Sieg im ARGE-Cup für Paul Stepp

Bei den Jugend- und Aktivenrennen gingen Paul Stepp und Neuzugang Philipp Lucas während der ganzen Saison an den Start, Marlene Stepp, Anja Cronauer und Christopher Schappert nur beim Dompokal und der Rheinland-Pfalz-Sportwoche. Paul Stepp fuhr keine internationalen Rennen, sondern konzentrierte sich ganz auf den Deutschland-Pokal (DP), was sich am Ende mit Platz 6 in der Gesamtwertung auch auszahlte.

Für Paul Stepp war der Saisoneinstieg schwierig: Wegen Studienterminen musste er den Herbstlehrgang auslassen und hatte nur 2 verlängerte Trainingswochenenden im November und 2 Trainingstage im Schwarzwald zwischen Weihnachten und Neujahr. Im Dezember fiel das Deutschland-Pokal-Rennen „Kriterium erster Schnee" in Hinterreit wegen Schneemangel aus. Zum Deutschlandpokal in Seefeld Anfang Januar konnte er nicht anreisen, da sich die vereinbarte Mitfahrgelegenheit kurzfristig zerschlug.

So waren seine ersten Wettkämpfe erst Mitte Januar die WSV-Meisterschaften in Maria-Alm, die zum Deutschlandpokal (DP) zählten. Nach dem Ausfall im Slalom erreichte er im Deutschlandpokal-Riesenslalom auf der technisch sehr anspruchsvollen Strecke einen sensationellen 4. Platz 7 Hundertstel hinter dem 3. Platz und 3 Zehntel hinter dem Sieger, dem diesjährigen Cup-Gewinner René Weidlich.

Im 2. Rennen des Tages, bei dem er ähnlich gut unterwegs war, fuhr Paul Stepp kurz vor dem Ziel in ein Tor und stürzte schwer, wobei er sich eine Schuhrandprellung zuzog. So war erst mal 5 Wochen Rennpause, zumal im Studium wichtige Prüfungen anstanden.

Bei den HSV-Meisterschaften in Hinterreit und dem Deutschlandpokalrennen des SVS-Nord in Todtnauberg Anfang Februar war vom SC Speyer nur Philipp Lucas am Start. Er belegte in den Riesenslaloms die Plätze 26 und 19.

Bei den beiden DP-Rennen des SC Speyer, Dompokal und Walter-Zimmermann-Pokal Ende Februar war Paul Stepp wieder fit und das Semester beendet. Mit den Plätzen 5 und 6 konnte er wertvolle Punkte sowohl im Deutschland-Pokal wie im ARGE-Cup sammeln. Philipp Lucas kam im Riesenslalom auf Rang 16 ebenso wie Anja Cronauer im Slalom.

Manchmal flogen die Fetzen: Paul Stepp beim Deutschlandpokal-Riesenslalom des Chiemgau im Heutal/Österreich (Platz 10)

Im März hatte Philipp Lucas mündliches Abitur, sodass Paul Stepp als einziger Speyerer bei den DP-Rennen startete. Bei den Rennen im Heutal (Österreich) konnte er unter sehr schweren Bedingungen zwei 10. Plätze herausfahren. Viel besser lief es bei den Hessischen Kombi-Meisterschaften am 24./25. März, die als Ersatz für die im Dezember ausgefallenen Rennen im Deutschland-Pokal gewertet wurden. Im DP-Riesenslalom am Samstag sprang ein 6. Platz heraus, im Slalom immerhin Platz 12. Am Sonntag konnte sich Paul Stepp einen Traum erfüllen: Im DP-Riesenslalom am Vormittag feierte er mit Platz 2 seinen ersten Podestplatz in einem DSV-Punkterennen. Im 2. Rennen des Tages bestätigte er diese Leistung mit Platz 3. Sowohl in der DP-Wertung als auch im ARGE-Cup lieferte er sich ein Kopf an Kopf Rennen mit Lukas Groth (SVR).

Die Entscheidung fiel an den letzten beiden Tagen der Sportwoche in Krimml. Lukas Groth leistete sich einige schwere Stürze, während Paul Stepp in 6 Rennen punkten konnte. Nach dem Ausfall im Rheinland-Pfalz-Slalom wurde es noch mal eng für Paul, doch im Pfalz-Slalom machte er alles klar zum 2. ARGE-West-Cup-Sieg nach 2008. Ein noch größerer Erfolg war der 6. Platz im Deutschland-Pokal, mit dem keiner gerechnet hatte. Philipp Lucas belegte im ARGE-Cup am Ende Platz 9.

Bei den Herren steht Paul Stepp als bester Rheinland-Pfälzer mit 27,56 Punkten auf Rang 80 in der DSV-Rangliste. Die weiteren Speyerer Platzierungen: 287. Philipp Lucas (64,56), 457. Christopher Schappert (94,27), 731. Benny Wiechers (147,67).

Die DSV-Punkte der Damen: 272. Marlene Stepp (81,57), 276. Catherine Stepp (82,86), 343. Johanna Stepp (106,98), 388. Anja Cronauer (122,84), 397. Ann-Kathrin Schneck (127,41.)

WSV-SPORTWOCHE MARIA ALM
RS-DP: 4. Paul Stepp

HSV-MEISTERSCHAFTEN HINTERREIT
RS-DP: 26. Philipp Lucas

DEUTSCHLANDPOKAL SVS-NORD TODTNAUBERG
RS-DP: 19. Philipp Lucas

DOM-/W.-ZIMMERMANN-POKAL TODTNAUBERG
RS-DP: 20. Marlene Stepp, 26. Ann-Kathrin Schneck, 30. Anja Cronauer / 6. Paul Stepp, 16. Philipp Lucas
SL-DP: 16. Anja Cronauer / 5. Paul Stepp

DEUTSCHLANDPOKAL HEUTAL
RS1-DP: 21. Paul Stepp / RS2: 21. Paul Stepp / RS3-DP: 10. Paul Stepp / RS4: 10. Paul Stepp

HSV-KOMBI HINTERREIT
RS1-DP: 6. Paul Stepp / SL: 12. Paul Stepp / RS3-DP: 2. Paul Stepp / RS4: 3. Paul Stepp

RHEINLAND-PFALZ-MEISTERSCHAFT KRIMML
RS1: 21. Marlene Stepp, 32. Anja Cronauer / 29. Philipp Lucas
RS2: 21. Marlene Stepp, 37. Anja Cronauer / 12. Paul Stepp, 36. Philipp Lucas
RS3: 15. Marlene Stepp, 33. Anja Cronauer / 10. Paul Stepp
RS4: 8. Marlene Stepp, 38. Anja Cronauer / 7. Paul Stepp, 30. Philipp Lucas
SL: 29. Marlene Stepp, 40. Anja Cronauer / 30. Philipp Lucas

PFALZ-MEISTERSCHAFT KRIMML (DP-SLALOM)
SL-DP: 43. Anja Cronauer, 50. Catherine Stepp / 18. Paul Stepp, 24. Christopher Schappert, 25. Philipp Lucas

DEUTSCHE-CIT-MEISTERSCHAFT KRIMML
RS-DP: 33. Marlene Stepp / 12. Paul Stepp, 23. Philipp Lucas

PFALZ/DEUTSCHLANDPOKAL-FINALE KRIMML
RS-DP: 31. Marlene Stepp / 7. Paul Stepp

Der erste Podestplatz im Deutschland-Pokal in Hinterreit: 2. Paul Stepp, 1. Michi Ortner, 3. Florian Holl.

Beste Speyerer Schülerin der vergangenen Saison: Nele Hundinger

Die Schüler-Rennen

Im Schülerbereich starteten in der vergangenen Saison 3 Mädchen (Nele Hundinger, Marie Huchler und Jana Cronauer) und 2 Jungs (Til Hundinger und Tilman Huchler) für den SC Speyer bei DSV-Punkterennen. Die meisten Rennen bestritten Nele und Til Hundinger, die die anderen beschränkten sich auf die Schwarzwaldrennen und auf die Rennwoche in Krimml.

Nele Hundinger erzielte im Riesenslalom einige gute Ergebnisse, allen voran der 6. Platz beim Dompokal. Ihre Schwäche liegt leider noch im Slalom,wo sie einfach kein vernünftiges Ergebnis zustande brachte. Da bei den Schülern je das beste Ergebnis aus beiden Disziplinen zur Punkteermittlung herangezogen wird, kam sie in der DSV-Rangliste mit 138,92 Punkten nur auf Platz 328. Im ARGE-West-Cup landete sie auf Platz 10 in der Klasse S 14. Es ist auf jeden Fall in der kommenden Saison mehr drin.

Marie Huchler liegt am Saisonende mit 183,77 auf Platz 506 in der DSV-Rangliste, Jana Cronauer mit 270,96 auf Rang 727.

Til Hundinger und Tilmann Huchler starteten im ersten Jahr in der Schülerklasse, wobei Tilmann Huchler nur die letzten beiden Rennen in Krimml bestritt. Til Hundinger liegt am Saisonende mit 232,53 Punkten auf Rang 170 in seinem Jahrgang, Tilmann Huchler mit 278,37 auf Rang 194. Im ARGe-West-Cup erreichten sie in der S 12 Wertung die Plätze 15 bzw. 25.

SVS-ERÖFFNUNGSRENNEN TODTNAUBERG	
VRS:	52. Marie Huchler
ARGE-NOW-MEISTERSCHAFTEN EHRWALD	
VSL:	28. Nele Hundinger / 32. Til Hundinger
RS:	20. Nele Hundinger / 49. Til Hundinger
SL:	17. Nele Hundinger / 30. Til Hundinger
RHEINLAND-MEISTERSCHAFT ALTASTENBERG	
RS:	11. Nele Hundinger / 13. Til Hundinger
SL:	27. Nele Hundinger / 15. Til Hundinger
SVS-NORD DSV-PUNKTERENNEN TODTNAUBERG	
RS:	11. Nele Hundinger / 23. Til Hundinger
SL:	11. Nele Hundinger / 26. Til Hundinger
DOM-POKAL TODTNAUBERG	
RS:	6. Nele Hundinger, 37. Jana Cronauer
W.-ZIMMERMANN-POKAL TODTNAUBERG	
SL:	15. Nele Hundinger, 26. Marie Huchler, 33. Jana Cronauer / 37. Til Hundinger
KAT-III-RENNEN SC KANDEL TODTNAUBERG	
RS:	23. Nele Hundinger, 34. Marie Huchler
SL:	32. Nele Hundinger
BADENPOKAL FELDBERG	
SL:	18. Jana Cronauer / 20. Til Hundinger
KAT-III-RENNEN SC KANDEL TODTNAUBERG	
RS:	23. Nele Hundinger, 34. Marie Huchler
SL:	32. Nele Hundinger
RHEINLAND-PFALZ-MEISTERSCHAFT KRIMML	
RS:	20. Nele Hundinger, 51. Jana Cronauer 46. Til Hundinger
SL:	26. Nele Hundinger, 43. Jana Cronauer
PFALZ-MEISTERSCHAFT KRIMML	
SL:	38. Nele Hundinger/ 51. Til Hundinger
RS:	45. Marie Huchler / 49. Til Hundinger, 51. Tilman Huchler
RHEINLAND-CUP KRIMML	
RS:	23. Nele Hundinger, 32. Marie Huchler 38. Tilman Huchler, 39. Til Hundinger

PRAXIS für PHYSIOTHERAPIE
Anja Halder & Alfred Witz
• Krankengymnastik
• Lymphdrainage
• Medizinische Trainingstherapie
• Massage • Manuelle Therapie
• Neurophysiologische Rehabilitation
• Hausbesuche ... uvm.
67346 Speyer, Wormser Landstraße 1
Telefon: 0 62 32 - 7 22 88

▲ Jana Cronauer und ▶ Til Hundinger beim Walter-Zimmermann-Pokal, ▼ Marie Huchler beim Pfalz-Slalom in Krimml

Krimml 2012: Paul Stepp erfolgreichster Läufer der ARGE-West

Nachdem die Alpine Rheinland-Pfalz-Sportwoche in Hochkrimml (Österreich) im letzten Jahr wegen Schneemangel ausfallen musste, konnten die Organisatoren bei der 22. Auflage vom 31. März bis 5. April aus dem Vollen schöpfen. An 6 Tagen wurden 4 Kinderrennen, 5 Schülerrennen und 8 Rennen für Jugend und Aktive auf 3 verschiedenen Rennstrecken bei einem Übermaß an Schnee und besten äußeren Bedingungen auf der Gerlosplatte durchgeführt. Die durchschnittlichen Teilnehmerzahlen pro Rennen lagen bei den Kindern (Organisator: Skiverband Rheinhessen) bei 85, bei den Schülern (Skiverband Rheinland) bei 150 und bei Jugend/Aktiven (Skiverband Pfalz) bei 135 Startern aus der ganzen Bundesrepublik. Das Organisationsteam des Skiverbandes Pfalz (SVP) unter der Leitung von Vizepräsident Leistungssport und Sportwart alpin des SVP, Thomas Schneck, bestand zum größten Teil aus altbewährten Kampfrichtern und Helfern des SC Speyer. Die Sportwoche ist die größte Veranstaltung im Breitensport innerhalb des Deutschen Skiverbandes (DSV).

Der 4-fache Titelgewinner Paul Stepp auf dem Weg zur Rheinland-Pfalz-Meisterschaft im Riesenslalom

Jugend und Aktivenrennen

Die 8 Rennen der Jugend und Aktiven standen aus Speyerer Sicht ganz im Zeichen von Paul Stepp, der in Krimml eine erfolgreiche Saison mit Top-Ergebnissen und 4 Titel krönen konnte. Die ersten 6 Rennen zählten zur ARGE-West-Cup-Wertung, einer Rennserie, die aus den 23 DSV-Punkterennen der Verbände WSV (Westdeutscher Skiverband), HSV (Hessischer Skiverband) SVP (Skiverband Pfalz), SVR (Skiverband Rheinland), SVRH (Skiverband Rheinhessen) und SBSB (Saarländischer Skifahrer- und Bergsteigerbund) besteht, die letzten 3 Rennen wurden für den Deutschland-Pokal gewertet, einer Rennserie aus 27 ausgesuchten DSV-Punkterennen aus dem gesamten DSV.

Nachdem es im **Eröffnungs-Riesenslalom 1** am Samstag mit einem Abflug im viertletzten Tor gar nicht gut anfing, steigerte sich Paul Stepp von Rennen zu Rennen kontinuierlich. Marlene Stepp erreichte in diesem Rennen Platz 21, Anja Cronauer Platz 32 und Philip Lucas Platz 29 in der Gesamtwertung. In **Riesenslalom 2** sah es für Paul Stepp mit Platz 12 schon erheblich besser aus. Philip Lucas wurde 36ter. Für Marlene Stepp war es wieder Rang 21 und für Anja Cronauer Rang 37.

Vize-Rheinland-Pfalz-Meisterin im Riesenslalom, 3. im Slalom und Pfalz-Meisterin im Riesenslalom: Marlene Stepp

Dritte in Rheinland-Pfalz im Riesenslalom der Damen und Pfalz-Meisterin im Slalom: Anja Cronauer

Der erste **Riesenslalom** des Sonntags zählte als **Rheinland-Pfalz-Meisterschaft**. Marlene Stepp belegte in der Gesamtwertung Platz 15, was in Rheinland-Pfalz in der Damenklasse Rang 2 bedeutete, vor Anja Cronauer, die Dritte wurde. Paul Stepp wurde mit Rang 10 in der Gesamtwertung Rheinland-Pfalz-Meister. Der Favorit für den Jugendtitel, Philip Lucas, schied leider aus. Im 2. Tagesrennen belegten Marlene Stepp Platz 8 und Anja Cronauer Platz 28 bei den Damen. Paul Stepp wurde Siebter und Philip Lucas kam auf Rang 30 ins Ziel. Mit diesen Platzierungen als jeweiliger Sieger im Bereich der ARGE-West übernahm Paul Stepp die Führung im ARGE-West-Cup.

Am Montag stand der **Rheinland-Pfalz-Slalom** auf dem Programm. In Durchgang 1 lag Paul Stepp mit fast 2 Sekunden Vorsprung auf seinen härtesten Konkurrenten Lukas Groth (SVR) auf Platz 15 in der Gesamtwertung. Leider machte er die Sache im 2. Durchgang wieder spannend, indem er 4 Tore vorm Ziel ausschied und so auch den sicheren Landestitel im Slalom verspielte. Philipp Lucas wurde mit Platz 30 Rheinland-Pfalz-Jugendmeister. Marlene Stepp verpasste Rang 2 in der Landeswertung um eine hundertstel Sekunde und wurde Dritte vor Anja Conauer (Platz 4). Paul Stepp verlor die Führung im ARGE-Cup an Nikolas Mahlich (SC Bonn).

Der **Pfalz-Slalom** am Dienstag, der auch zum Deutschland-Pokal zählte, musste die Entscheidung bringen. Paul Stepp kam mit einem durchschnittlichen Lauf auf Platz 20 im 1. Durchgang, während Lukas Groth und Nikolas Mahlich ausschieden. Er musste nur noch im 2. Lauf ins Ziel kommen, was ihm

Jugend-Rheinland-Pfalz-Meister und Jugend-Pfalz-Meister im Slalom: Philipp Lucas

Wegen Verletzung nur ein Start in Krimml: Vize-Pfalz-Meister im Slalom Christopher Schappert

Nach über einem Jahr Rennabstinenz auch nur ein mißglückter Start im Pfalz-Slalom: 2. Catherine Stepp

mit Rang 18 auch gelang. Er wurde Pfalzmeister vor Christopher Schappert und ARGE-West-Cup-Sieger vor Nikolas Mahlich (WSV) und Lukas Groth (SVR). Ausserdem brachte diese Platzierung noch 4 wichtige Punkte im Deutschland-Pokal. Philip Lucas wurde Jugend-Pfalzmeister. Bei den Damen schied Marlene Stepp im zweiten Lauf aus. Pfalzmeisterin wurde Anja Cronauer vor Catherine Stepp, die in ihrem einzigen Rennen im 1. Lauf stürzte.

Am Mittwoch wurde die **Deutsche CIT-Meisterschaft im Riesenslalom** in 2 Durchgängen gefahren. Christopher Schappert musste leider auf weitere Starts verzichten, da er sich beim Einfahren auf der Piste verletzt hatte. Nach dem 1. Durchgang lag Paul Stepp mit einem fehlerfreien Lauf auf dem 4. Rang. Im 2. Durchgang war er offensichtlich zu nervös und wurde auf Platz 12 durchgereicht. Noch lag er im Deutschland-Pokal auf Rang 6, aber sein härtester Verfolger Martin Rausch (Bayrischer Skiverband) kam bis auf einen Punkt an ihn heran. Philip Lucas landete auf Platz 23 und Marlene Stepp auf Platz 33 bei den Damen.

Das **Deutschlandpokal-Finale im Riesenslalom** am Donnerstag, aus dem auch die **Pfalz-Wertung** gezogen wurde, musste die Entscheidung bringen. Da die Temperaturen schon am Vormittag sehr hoch waren, wurde das Rennen aus Sicherheitsgründen auf einen Durchgang begrenzt. Paul Stepp machte mit Platz 7 alles klar, Martin Rausch blieb mit Platz 12 hinter ihm. Neben der Pfalz-Meisterschaft sicherte er sich den 6. Platz in der Deutschland-Pokal-Gesamtwertung 2012, ein toller Erfolg, den keiner zu Saisonbeginn erwartet hätte. Marlene Stepp wurde Pfalz-Meisterin im Riesenslalom.

Erlebe das neue iPad bei THEILE.

Es ist einfach brillant. Im wahrsten Sinne des Wortes.

Das neue iPad kommt mit dem beeindruckenden Retina Display, A5X Chip mit Quad-Core Grafik, einer 5-Megapixel iSight Kamera und superschnellen Netzwerkverbindungen.
So kannst du mehr machen, als du je für möglich gehalten hast.

TM und © 2012 Apple Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Komm zu THEILE.
Die Apple Experten in deiner Nähe.

THEILE COMPUTER-SYSTEME

Premium Reseller

www.theile-computer.de | **Telefon** 06232 6065 0 | **E-Mail** info@theile-speyer.de | Karmeliterstr. 6-8, am Altpörtel, 67346 Speyer
www.theile-computer.de | **Telefon** 06221 72616 0 | **E-Mail** info@theile-heidelberg.de | Hauptstr. 135, am Uniplatz, 69117 Heidelberg

Paul Stepp machte mit dem 7. Platz im Deutschland-Pokalfinale alles klar im Kampf um Platz 6 in der Gesamtwertung.

Deutschland-Pokal-Siegerehrung 2012: v. l. vorne: Thomas Schneck (Deutschlandpokal-Beauftragter), Anita Fink (DSV-Assistentin Breitensport), 10. Flemming Monse (SG Ennepetal), 4. Thomas Schwarz (SC Penzberg), 5. Michi Ortner (SC Rosenheim), 6. Paul Stepp (SC Speyer), 7. Martin Rausch (SC Bergen); hinten: 2. Sebastian Rausch (SC Bergen), Deutschland-Pokalsieger René Weidlich (SC Partenkirchen), 3. Florian Holl (SC Peiting).

Schüler-Rheinland-Pfalz-Meisterin im Riesenslalom Nele Hundinger

Die Schülerrennen

Bei den qualitativ hoch besetzten Schülerrennen wurde der Skiclub von 5 Rennläufern vertreten. Bei den Mädchen starteten Nele Hundinger, Marie Huchler und Jana Cronauer, die Jungs wurden von Til Hundinger und Tilman Huchler vertreten, die im jünsten Schüler-Jahrgang antraten.

Im **Rheinland-Pfalz-Riesenslalom** am Samstag belegte Nele Hundinger unter 60 Starterinnen Rang 20 in der Gesamtwertung und wurde Rheinland-Pfalz-Meisterin. Jana Cronauer belegte Platz 4 in der Landeswertung. Til Hundinger kam in Rheinland-Pfalz auf Platz 7 bei den Jungs.

Im **Rheinland-Pfalz-Slalom** am Sonntag gab es folgende Ergebnisse auf Landesebene: 3. Nele Hundinger, 4. Marie Huchler und 7. Jana Cronauer bei den Mädchen; 5. Til Hundinger und 8. Tilman Huchler bei den Jungs.

Die **Pfalz-Wertung im Slalom** am Montag gewann Nele Hundinger vor Marie Huchler. Jana Cronauer musste wegen Krankheit auf die restlichen Starts verzichten. Pfalzmeister bei den Jungs wurde Til Hundinger, Tilman Huchler belegte Platz 4.

Pfalzmeisterin im Riesenslalom wurde am Dienstag Marie Huchler, Nele Hundinger

Schüler-Pfalzmeister im Slalom Til Hundinger (oben) und Pfalz-Dritter im Riesenslalom Tilman Huchler beim Sprung

Schüler-Pfalzmeisterin im Riesenslalom und Vize-Pfalz-Meisterin im Slalom Marie Huchler

schied in Durchgang 2 aus. Bei den Jungs belegten Til Hundinger und Tilman Huchler die Plätze 2 und 3.

Am Mittwoch gab es mit dem **Rheinland-Cup** noch einen Riesenslalom, der nur als DSV-Punkterennen zählte. Nele Hundinger belegte Platz 23 und Marie Huchler Platz 32 in der Gesamtwertung bei den Mädchen. Bei den Jungs kam Tilman Huchler auf Rang 38 ins Ziel vor Til Hundinger, der Rang 39 belegte.

Siegerehrung Rheinland-Pfalz-Meisterschaft Riesenslalom: v. l.: 8. Hanna Wind (SC Frankenthal), 7. Selina Anslinger (SC Haßloch), 6. Vivien Schneider (Bad Marienberg-Unnau), 5. Vaessa Binz (SC Haßloch), 2. Anna Röttger (WSV Salzburgerkopf), 1. Nele Hundinger (SC Speyer), 3. Giulia Kessler (TV Daaden)

Rheinland-Pfalz-Meister in der Kinderklasse S 10 im Riesenslalom: Paul Kröger

Die Kinderrennen

Nach dem furchtbaren Unfalltod ihres 6-jährigen Sohnes Silas im März vergangenen Jahres übernahmen Bianca und Alex Lieb wieder die Organisation der 4 Kinderrennen, die in diesem Jahr unter dem Dach des Skiverbands Rheinhessen durchgeführt wurden. Das erste Rennen war als „Silas-Lieb-Gedächtnisrennen" ihrem toten Sohn gewidmet.

Pro Tag gingen ca. 80 Kinder aus ganz Deutschland an den Start. Alle Rennen wurden als Vielseitigkeitsläufe durchgeführt. Die ersten beiden Rennen wurden als Rheinland-Pfalz-Meisterschaft gewertet, Rennen 3 und 4 als Pfalz-Meisterschaft.

Erfreulicherweise gab es einen **Rheinland-Pfalz-Titel im Riesenslalom** durch Paul Kröger in der Klasse S10 männlich. Adrian Atlagic belegte in der gleichen Altersklasse Rang 4 in der Landeswertung. In der Klasse S10 weiblich wurde Leonie Schneck Zweite, Myra Cronauer belgte Rang 5.

Im **Rheinland-Pfalz-Slalom** am Sonntag kam Leonie Schneck auf Rang 3, Myra Cronauer wurde wieder Fünfte. In der Klasse S10 männlich sprang für Adrian Atlagic Rang 2 heraus vor Paul Kröger, der Platz 3 belegte.

▲ 2. S10 Rheinland-Pfalz-Riesenslalom und 3. im Slalom: Leonie Schneck
▼ 5. im Slalom und 5. im Riesenslalom: Myra Cronauer

Siegerehrung Rheinland-Pfalz-Meisterschaft S 10: v. l.: Jürgen Stern (Sportwart SVRH), 5. Leon Hass (WSV Salzburgerkopf), 4. Adrian Atlagic (SC Speyer), 2. Moritz Panthel (SC Bad Marienberg-Unnau), 1. Paul Kröger (SC Speyer, 3. Colin Pitton (SC Höhn), Alex Lieb (Rennleiter); im Hintergrund Bianca Lieb.

Im **Pfalz-Slalom** am Montag wurde Leonie Schneck Pfalz-Meisterin S 10 vor Myra Cronauer. Bei den Jungs holte sich Adrian Atlagic den Pfalztitel, Paul Kröger schied aus.

Im **Pfalz-Riesenslalom** am Dienstag gab es folgende Ergebnisse: 1. Leonie Schneck, 2. Myra Cronauer bei den Mädchen; 1. Adrian Atlagic bei den Jungs. Paul Kröger wurde im 2. Lauf disqualifiziert.

▲ Vize-Rheinland-Pfalz-Meister S 10 Adrian Atlagic beim Sprung im Vielseitigkeitsriesenslalom.

Schilder • Beschriftung • Aufkleber • Leuchtsysteme •
Fahrzeugvollverklebung • Scheibentönung • Glasdekor

zimmermann
werbetechnik.rhein-neckar

06232 - 62 06 44

Von der Gestaltung bis zum fertigen Produkt, bieten wir Ihnen ein umfangreiches Sortiment von Werbemitteln, um Ihre Ideen umzusetzen.

Für mehr Informationen einfach den QR Code einscannen!
www.rhein-neckar-beschriftung.de

zimmermann
autolackierung. speyer

Autolackierung • Unfallinstandsetzung • Designlackierung

06232 - 756 10

Unfallschaden? Wir erledigen alles.
Ein Ersatzfahrzeug steht für Sie bereit!

Für mehr Informationen einfach den QR Code einscannen!
www.zimmermann-speyer.de

RHEINLAND-PFALZ-MEISTERSCHAFT 2012

	Riesenslalom:	Slalom:
Kinder S 10 weibl.:	2. Leonie Schneck 5. Myra Cronauer	3. Leonie Schneck 5. Myra Cronauer
Kinder S 10 männl.:	**1. Paul Kröger** 3. Adrian Atlagic	2. Adrian Atlagic 3. Paul Kröger
Schüler weiblich:	**1. Nele Hundinger** 4. Jana Cronauer	3. Nele Hundinger 7. Jana Cronauer
Schüler männlich:	7. Til Hundinger	
Jugend männlich:		**1. Philipp Lucas**
Damen:	2. Marlene Stepp 3. Anja Cronauer	3. Marlene Stepp 4. Anja Cronauer
Herren:	**1. Paul Stepp**	

Speyerer Rennteam 2012: stehend v. l.: Hansjörg Stepp, Nele Hundinger, Marie Huchler, Tilmann Huchler, Thomas Schneck, Til Hundinger; kniend v.l.: Catherine Stepp, Paul Stepp, Marlene Stepp, Leonie Schneck. Zu diesem Zeitpunkt schon abgereist: Philipp Lucas, Christopher Schappert, Paul Kröger, Adrian Atlagic, Anja Cronauer, Jana Cronauer, Myra Cronauer.

PFALZMEISTERSCHAFT 2012

	Riesenslalom:	Slalom:
Kinder S 10 weibl.:	**1. Leonie Schneck** 2. Myra Cronauer	**1. Leonie Schneck** 2. Myra Cronauer
Kinder S 10 männl.:	**1. Adrian Atlagic**	**1. Adrian Atlagic**
Schüler weiblich:	**1. Marie Huchler** 3. Nele Hundinger	**1. Nele Hundinger** 2. Marie Huchler
Schüler männlich:	2. Til Hundinger 3. Tilman Huchler	**1. Til Hundinger** 4. Tilman Huchler
Jugend männlich:		**1. Philipp Lucas**
Damen:	**1. Marlene Stepp**	**1. Anja Cronauer** 2. Catherine Stepp
Herren:	**1. Paul Stepp**	**1. Paul Stepp** 2. Christopher Schappert

An dieser Stelle befand sich ein Artikel, der sich mit dem aus unserer Sicht schwierigen Ablauf der Rheinland-Pfalz-Sportwoche 2012 in Krimml befasste.

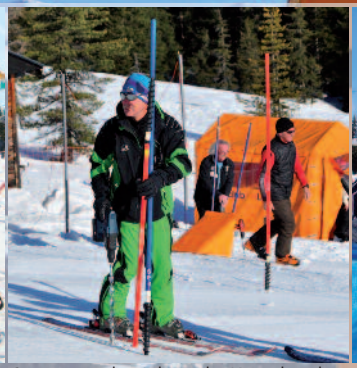
Nach weitgehend einvernehmlichen Gesprächen mit dem Präsidium des SVP haben wir uns bereit erklärt, den Artikel aus dem Netz zu nehmen. Mit dieser Geste wollen wir eine Basis für noch folgende, bereits vereinbarte Gespräche und die zukünftige Zusammenarbeit schaffen.

Dies bedeutet jedoch nicht, dass wir damit alle Inhalte dieses Artikels, der sich auf die Vergangenheit bezieht, in Frage stellen.

Die Organisatoren der Kinderrennen Bianca und Alex Lieb (l., u. 3. v. l.) mit dem Rennleiter des Aktivenrennens Thomas Schneck und dem Schiedsrichter der Kinderrennen Matthias Urban

Streckenchef Hannes Stepp im Gespräch mit dem saarländischen Schiedsrichter Heinz Müller

Die Attraktion am Start: Peter Schappert ruft die Läufer mit der Flüstertüte zum Start



Setzt seit vielen Jahren die Kurse bei der Sportwoche: A-Trainer Peter Stein, der früher für den SC Speyer aktiv war.

Allgemeiner Treffpunkt und Kommunikationszentrum der Veranstaltung: Die von Sabine Stepp geführte Zieltafel.

Aus der Perspektive der Rennläufer: Blick aus dem Slalom-Start mit geöffneter Startschranke

Kampfrichter auf dem Weg zum Einsatz: v.l.: Jürgen Helfrich, Peter Scheid, Carmen Maue, Jan Mannweiler, Hana Wiechers, Horst Lorcke.

An dieser Stelle befand sich ein Artikel, der sich mit dem aus unserer Sicht schwierigen Ablauf der Rheinland-Pfalz-Sportwoche 2012 in Krimml befasste.

Nach weitgehend einvernehmlichen Gesprächen mit dem Präsidium des SVP haben wir uns bereit erklärt, den Artikel aus dem Netz zu nehmen. Mit dieser Geste wollen wir eine Basis für noch folgende, bereits vereinbarte Gespräche und die zukünftige Zusammenarbeit schaffen.

Dies bedeutet jedoch nicht, dass wir damit alle Inhalte dieses Artikels, der sich auf die Vergangenheit bezieht, in Frage stellen.

▲ Bereiten die Torrichterverpflegung vor: Karina Hundinger, Margit Schön, Sabine Stepp, Birgit Schröder-Stepp, Carmen Maue
▼ Zahnbehandlung mit schwerem Gerät: Die frischgebackene Zahnärztin Johanna Stepp „behandelt" ihre Cousine Catherine

Helfer und Rennläufer des SVP in Krimml 2021: Stehend v. l.: Manfred Huchler, Christian Walling, Jochen Schön, Margit Schön, Peter Schappert, Peter Stepp, Jürgen Helfrich, Jan Mannweiler, Carmen Maue, Jens Weichselgärtner, Peter Scheid, Thomas Schneck, Hansjörg Stepp, Anita Fink (DSV), Marie Huchler, Siggi Schwaibold, Tanja Schwaibold, Sandra Schwaibold, Matthias Urban, Ute Jaschek-Schneck, Stefanie Flöry, Bianca Lieb, Danny Weinzierl, Catherine Stepp, Hannah Wiechers, Johanna Stepp, Freddy Stepp, Paul Stepp, Alex Lieb; kniend v. l.: Marlene Stepp, Finja Lieb, Horst Lorcke, Nele Hundinger, Moritz Pfeuffer, Leonie Schneck, Sabine Stepp, Birgit Schröder-Stepp.

Trotz Kürze des Winters erfolgreiche Durchführung aller Wettkämpfe

Christian Bayer

Der zurückliegende Winter 2011/2012 war wieder sehr ereignisreich, aber leider kurz! Nach dem seit Sommer durchgehend betriebenen Skiroller-Training und unserem erfolgreichen alljährlichen Schneeauftakt im Herbst am Dachstein-Gletscher, ließ uns der Schnee im Schwarzwald diesmal bis kurz nach Weihnachten warten.

Aber wir konnten immerhin die dann herrschenden Bedingungen in den folgenden Wochen effektiv nutzen. Das Winter-Trainingslager Anfang Januar am Kniebis konnte dieses Mal zudem um einen Tag verlängert werden. Die vereinzelten Wetter-Kapriolen, denen wir dort ausgesetzt waren, zwangen uns nur kurzfristig zum Improvisieren. Wir konnten die Club- und Stadtmeisterschaften wie in den Vorjahren erfolgreich durchführen und waren in der Folge jedes Wochenende entweder bei einem der zahlreichen Wettkämpfe vertreten oder zum Trainieren im Schwarzwald unterwegs.

Ein im Januar durchgeführter Schnupperkurs, welcher auf viel positive Resonanz stieß, konnte bedauerlicherweise im März aufgrund der Witterung nicht mehr wiederholt werden.

Ähnlich wie im vergangenen Winter stellten uns alle Ende Januar innerhalb von zwei Tagen zwei unserer wichtigsten Wettkämpfe - das Landesfinale von „Jugend trainiert für Olympia" und die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften - vor einen logistischen Kraftakt! Aber wir konnten die gestellten Herausforderungen gemeinsam meistern und am Ende wieder viele Erfolge auf Landesebene erzielen.

Wir qualifizierten uns zudem erneut mit den Jungen und Mädchen des Hans-Purrmann-Gymnasiums für das Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia". Viele Wettkämpfe haben diesen zurückliegenden Winter geprägt und aufgrund dessen Kürze ist es umso erstaunlicher, dass letztlich alle geplanten Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt werden konnten.

Ich danke zum Abschluss zunächst dem SV/SZ-Kniebis, mit dem uns Jahr für Jahr eine absolut reibungslose und konstruktive Kooperation verbindet.

Des weiteren möchte ich mich bei allen Trainern, Übungsleitern, Helfern und Unterstützern bei der Durchführung verschiedenster Maßnahmen, sowie den Sportlerinnen und Sportlern ganz herzlich bedanken; allen voran dem betreuenden Lehrer der Skilanglauf-AG am HPG, Sven Laforce, und meinem Vorgänger im Amt, Wilfried Kühn!

Skating-Training auf dem Dachstein-Gletscher: v.l. Anica Luggen-Hölscher, Vera Biastoch, Maximilian Lehnert, Joseph Pscherer, Jonas König

KLAER
Fenster - Haustüren
67346 Speyer
06232 -13280
SCHÜCO Alu-Systeme für Fenster und Haustüranlagen
www.klaer-fensterbau.de

Skirollerrennen als Saisonvorbereitung im Sommer

Pfalz-Pokal 2011 in Forst

Am 27. August wurde der Pfalz-Pokal 2011 im Gegensatz zu den Vorjahren nicht mehr in Ruppertsberg, sondern in Forst ausgetragen. Als Strecke hierzu dienten Rad- und Wirtschaftswege zwischen den Rebstockzeilen. Der SC Speyer stellte mit 21 Startern erneut das Grand bei dieser vom SVP ausgerichteten Veranstaltung.

Bei anfänglich guten Wetterbedingungen wurden die Sportler kurz nach dem Start des Rennens von einem Wolkenbruch überrascht, der alle Wege sprichwörtlich unter Wasser setzte. Das hatte zur Folge, dass nicht alle das Ziel erreichten und vorzeitig ausscheiden mussten. Die meisten konnten den Wettkampf jedoch beenden und viele Podestplätze einheimsen.

PFALZ-POKAL 2011 IN FORST		
S1m, 4 km: (99 - 00)	1. Matthias Fetzer	21:00 Min.
	2. Dustin Demmerle	24:20 Min.
S1w, 4 km:	1. Johanna Hoff	25:00 Min.
S2m, 4 km: (97 - 98)	1. Jonas König	15:30 Min.
	2. Maik Tomas	16:00 Min.
	3. Daniel Hohmann	16:04 Min.
	4. Philipp Sütterlin	18:40 Min.
S2w, 4 km: (97 - 98)	1. Anne Rheude	17:55 Min.
	2. Laura Bückle	18:44 Min.
	3. Julia Voegele	22:37 Min.
	4. Miriam Ziaja	25:00 Min.
S3m, 4 km: (95 - 96)	1. Markus Paul	15:50 Min.
S3w, 4 km:	1. Vera Biastoch	17:32 Min.
Jug. m, 4 km:	1. Nicolas Claus	15:10 Min.
	2. Fabian Gerdon	15:15 Min.
He AK, 8 km:	1. Christian Bayer	27:15 Min.
ROLLSKI-BERGLAUF IN BOPPARD		
S 12/13 m:	2. Daniel Hohmann	16:46 Min.
S 14/15 m:	2. Jonas König	14:49 Min.
	3. Timo Konrad	15:24 Min.
	4. Markus Paul	16:57 Min.
J16-18w:	1. Vera Biastoch	17:14 Min.
H 21:	1. Christian Bayer	34:08 Min.

Pfalzpokal 2011 in Forst: (v. l. n. r.): David Keller, Julia Voegele, Anne Rheude, Joyce Frey, Johanna Hoff, Jonas König, Laura Bückle, Markus Paul, Nicolas Claus, Patrick, Maurer, Daniel Hohmann, Vera Biastoch

Start zum Rollski-Berglauf in Boppard: hinten links (verdeckt, ohne Helm) Daniel Hohmann, Mitte (ohne Helm) Markus Paul

Rollski-Berglauf in Boppard

Auch bei beim 12. Bopparder Rollski-Berglauf am 03. September waren die Skilangläufer zu sechst bei insgesamt 27 Startern gut vertreten. Bei strahlendem Sonnenschein und warmen Temperaturen überwanden die Schülerinnen und Schüler, sowie die Jugendlichen insgesamt 150 Höhenmeter auf der 2,5 km-Distanz. Ab den Junioren waren es 300 Höhenmeter auf einer Streckenlänge von 5,5 km.

NIKOLAUS BAYER
RECHTSANWALT
Fachanwalt fü Familienrecht
Diplom-Betriebswirt (FH)
Weitere Tätigkeitsschwerpunkte:
Erbrecht, Strafrecht, Arbeitsrecht
67346 Speyer am Rhein
Wormser Straße 12 (Eingang Luzerngasse)
Telefon: 0 62 32 / 685 11 80 · Telefax: 0 62 32/727 05
Mail: ra-bayer-speyer@gmx.de

v. l. n. r.: Anne Rheude, Sebastian Senn, Kenneth Eissler, Christian Bayer

Lehrgänge am Dachstein und in Kniebis

Dachstein-Trainingslager 2011

Vom 09. bis 15. Oktober fand der alljährliche Herbstlehrgang der Skilangläufer des SVP und des SC Speyer auf dem Dachsteingletscher in der Ramsau statt. Der relativ frühe Zeitpunkt war durch den Termin der Herbstferien bedingt. Das bange Hoffen auf Schnee wurde glücklicherweise eine Woche vorher erfüllt und die Schneesicherheit war schließlich auf dem gesamten Gletscher garantiert.

Unter der Leitung von Sven Laforce (Sportwart nordisch SVP) und Christian Bayer (Sportwart nordisch SCS), sowie den beiden weiteren Trainern Sven Gollon und Andreas Bayer, sollte mit den 22 mitgereisten Sportlerinnen und Sportlern die Woche erneut für den ersten Kontakt mit der weißen Pracht zu Beginn der Wintersaison 2011/2012 genutzt werden.

Zunächst mussten nach der langen Hinfahrt wieder die Glieder mit einer ersten Laufeinheit gelockert werden, bevor am Abend noch die Materialausgabe und -präparation stattfand. Am folgenden ersten Gletscher-Tag wurde direkt die Leidensfähigkeit aller auf die Probe gestellt. Bei Nebel, Windböen, Graupel, Schnee und Regen galt es vor allen Dingen die Jungen und Mädchen bei Laune zu halten. Außer dieser gefühlten Unannehmlichkeit war es für den Einstieg nicht direkt hinderlich, dass man den Großteil der gespurten Loipen aufgrund des zu dichten Nebels gar nicht richtig sehen konnte.

Die ersten Schneemeter der Saison gestalteten sich für einige schwieriger als gedacht. Auch nachmittags war wenig Wetterbesserung in Sicht, sodass wir uns für ein alternatives Trainingsprogramm im Tal entscheiden mussten.

Aber an den folgenden beiden Tagen wurden wir für diesen Kampf entschädigt. Die Sonne war des öfteren zu sehen, der Nebel war verschwunden und man hatte wieder hauptsächlich „nur" mit der dünnen Luft, statt noch dazu mit Wind und Eis zu kämpfen. Allerdings war es nun so kalt, dass ein Befahren der Bergstraße zur Seilbahn nicht ohne das Aufziehen von Schneeketten auf allen Bussen möglich war. Die erste Aufwärmeinheit des Tages war für die Trainer somit erledigt.

Am vierten Tag wurde es dann nochmal ähnlich ungemütlich wie am ersten. Aber so leicht ließen sich die meisten schon nicht mehr von Wind und Nebel erschüttern, sondern bissen sich tapfer durch. Den versöhnlichen Abschluss bildete dann wieder der letzte Tag, welcher auch zugleich der sonnigste von allen war. So als wollte der Gletscher dann doch, dass wir im nächsten Herbst wieder kommen. Wahrscheinlich wird dieser Tag dann auch den meisten bis zum nächsten Mal am besten in Erinnerung bleiben.

Anica Luggen-Hölscher

Auch am Ende dieses Lehrgangs konnte man positiv resümieren, dass man die gesteckten Trainingsziele erreicht hatte. Es war ein gelungener Auftakt in den folgenden Winter, der bei vielen weitere gute Fortschritte brachte.

Die Bewirtung und Gastfreundlichkeit der Familie Knaus in der Pension Rötelstein ließ zudem wie schon seit vielen, vielen Jahren keine Wünsche offen und bildete somit den perfekten Rahmen.

Das Trainings-Team 2011 (v. l. n. r.): stehend - Andreas Bayer, Laura Bückle, Yanina Fürst, Jonas König, Timo Konrad, Maik Tomas, Maximilian Lehnert, Sven Gollon, Adrian Bettag, Sebastian Senn, Joseph Pscherer, Markus Paul, Vera Biastoch, Anica Luggen-Hölscher, Lea Lieberich, Anne Rheude, Sven Laforce - kniend - Johanna Hoff, Daniel Hohmann, Johannes Dörr, Kenneth Eissler, Dustin Demmerle, Joyce Frey, Julia Voegele, Theresa Carlin - liegend - Christian Bayer

Kenneth Eissler, Jonas König, Johannes Dörr, Maximilian Lehnert, Timo Konrad, Daniel Hohmann, Sebastian Senn, Markus Paul (v.l.)

Trainingslager am Kniebis 2012

Vom 03. bis 06. Januar führte der SVP wieder gemeinsam mit dem SCS das Wintertrainingslager am Kniebis im Nordschwarzwald durch. Aufgrund der Konstellation von Neujahr zur Ferienlänge konnte die Maßnahme dieses Mal bereits dienstags, also einen Tag früher als bisher, beginnen, was allen Beteiligten mehr Möglichkeiten in der Trainingsgestaltung bringen sollte. 48 Läuferinnen und Läufer, sowie Betreuer und Trainer reisten bis auf wenige Ausnahmen gemeinsam mit dem Omnibus von Speyer aus zum Quartier im dortigen Naturfreundehaus an. Von hier aus ist dann die Loipe im Skistadion Kniebis zu Fuß in fünf Minuten zu erreichen.

Neben dem Dachstein-Trainingslager stand auch diese zweite große Maßnahme unter der Leitung von SVP-Sportwart nordisch Sven Laforce. Begleitet wurde er von SCS-Sportwart nordisch Christian Bayer, sowie den weiteren Trainern und Übungsleitern Andreas Bayer, Johannes Walter, Jan Köhler, Celine Lestang und Andreas Flörchinger.

Wie in den Vorjahren war das Naturfreundehaus bis unters Dach voll belegt. Zudem mussten in einem nahe gelegenen Steinhaus noch weitere Betten in Anspruch genommen werden. Die Verpflegung fand allerdings gemeinsam im „Mutterhaus" statt.

Maximilian Lehnert

Lea Lieberich

Dass dieses Trainingslager einen Tag länger ging, war auch aufgrund des erst sehr spät einsetzenden Winters bitter nötig! Zuvor konnten die ersten Schneekilometer im Schwarzwald und nach dem Dachstein-Training im Oktober erst zwischen Weihnachten und Silvester abgespult werden. Reichlich spät...

Ernüchternd war dann leider die Erkenntnis, dass das Wetter nach den ersten beiden schönen Tagen donnerstags in Sturm und Regen umschwenkte! Nach einer Inspektion des Waldes und der Loipe verdammte es die gesamte Trainingsgruppe zu einem Alternativprogramm, welches nur teilweise draußen durchgeführt werden konnte, um niemanden der Gefahr von Astbruch oder gar umstürzender Bäume auszusetzen. Nach 2 Stunden im freistehenden Skistadion bei immer wieder einsetzendem Regen und Wind musste der „Schneepart" für diesen Tag leider abgehakt werden.

Freitags hatte sich das Wetter schließlich wieder gebessert, so dass endlich planmäßig weitertrainiert werden konnte. Am Ende des Lehrganges konnten trotz des „verlorenen Tages" von Seiten der Trainer und Übungsleiter erneut große Fortschritte bei den Läuferinnen und Läufern verzeichnet werden, welche die Grundlage für die direkt folgenden Wettkämpfe bildeten.

Schülerinnen mit großem Potenzial (v. l.): Laura Bückle, Anne Rheude, Lea Lieberich, Johanna Hoff, Yanina Fürst, Julia Voegele

Weinstube Rabennest

Öffnungszeiten:
Mittags: Mo-Fr Mittagstisch 11.30 - 14.00 Uhr · Sa Frühschoppen 11.00 - 14.00 Uhr
Abends: Mo - Fr ab 17.30 Uhr · Sa ab 17.30 Uhr
In den Sommermonaten: Mo-Sa ab 17.30 Uhr
Sonntag Ruhetag
Unser Oberstübchen reservieren wir gerne für Stammtische, Veranstaltungen und Feierlichkeiten (25-30 Personen)
Inh. Andreas Karl · Korngasse 5 · 67346 Speyer · Tel. 0 62 32/62 38 57 · info@weinstube-rabennest.de
www.weinstube-rabennest.de

Verteidigte seinen Titel erfolgreich: Sportwart Nordisch Christian Bayer.

Christian Bayer erneut Club- und Stadtmeister vor Adrian Bettag

Wie schon seit Jahren schlossen sich die 33. Club- und Stadtmeisterschaften in der klassischen Technik am Samstag, den 07. Januar direkt an die Trainingstage des SVP in Kniebis an. Nach dem Sturm und Regen der Vortage waren die Schneebedingungen für die 55 Teilnehmer an diesem Morgen erstaunlich gut, da es in der Nacht zuvor sogar Neuschnee gab. Nur die Sonne ließ sich so gar nicht blicken. Sie wurde von Nebel und Wolken ordentlich in Schach gehalten.

Die jüngste Teilnehmerin war diesmal die noch 5-jährige Nina Laforce (S6w), die ihre 0,5 km-Strecke in 05:09 Min. bestritt.

Wie im Vorjahr konnte Leonnie von Lips ihre Klasse der 12-jährigen Schülerinnen in 11:55 Min. über 2,5 km gewinnen.

Ein starkes Rennen lieferte Kenneth Eissler bei den S14m. Er siegte in 18:50 Min. über 5 km u. a. vor dem ebenfalls gut laufenden Daniel Hohmann (19:14 Min.).

Ganz knapp ging es bei den ein Jahr älteren Mädchen zu. Lea Lieberich siegte hier in 20:14 Min. gerade mal zwei Sekunden vor ihrer Vereinskameradin Laura Bückle! Der gleichaltrige Jonas König gewann seine Klasse in 18:02 Min. mit einer sehr guten Leistung genauso souverän, wie der 16-jährige Timo Konrad (17:45 Min.).

Club- und Stadtmeisterin konnte diesmal Celine Lestang werden, die lediglich 16:50 Min. für die 5 km-Distanz benötigte. Zweite wurde Lavinia Eissler (Siegerin der J17/18w) in 18:54 Min. vor Christine von Lips (Erste bei den D46) in 23:16 Min.

Nicht ganz so knapp wie im Vorjahr fiel der Kampf um die männliche Club- und Stadtmeisterkrone aus. Hier konnte Christian Bayer in 22:53 Min. über 7,5 km den Vorjahressieg wiederholen. Erneut Zweiter wurde der Juniorensieger Adrian Bettag mit 23:12 Min. Den dritten Rang erlief sich Andreas Flörchinger in 25:46 Min.

Gespanntes Warten auf den Start

Weitere Klassensiege gingen an Lars von Lips, Laura Schwamm, Luca Bößer, Dustin Demmerle, Johanna Hoff, Matthias Fetzer, Anne Rheude, Nicolas Claus, Andrea Weber, Sven Laforce, Roger Kühn, Sabine Weigelt, Peter Klöcker, Gerhard Flörchinger, Erich Burgdorf, Gerhard Klein und erneut der unermüdliche Erich Kuhn.

Die Siegerehrung konnte dann allerdings nicht mehr im Freien stattfinden, da erneut der Regen einsetzte. Sie musste somit in die Skihütte direkt am Skistadion verlegt werden.

Trotz allem konnte aber der Wettkampf erfolgreich und reibungslos durchgeführt werden. Hierfür ergeht der ganz herzliche Dank an den Streckenchef Andreas Bayer, an Wilfried Kühn, der erneut die Logistik von Speyer aus übernahm, unseren 1. Vorsitzender und „Chef"-Zeitnehmer Peter Stepp - der es sich auch dieses Jahr nicht nehmen ließ, durch sein Erscheinen den Stellenwert dieser Veranstaltung zu würdigen - und an die freiwilligen Helfer an und um die Strecke!

▲ Zieleinlauf im Schneegestöber: Jonas König und und Kenneth Eissler. ▼ Peter Stepp mit den Clubmeistern Celine Lestang und Christian Bayer

STYLE &
TREND

NEU
JETZT AUCH BEI FACEBOOK!

UNSERE SALONS

67346 Speyer, Gilgenstr. 8
T 0 62 32 . 2 45 26

67346 Speyer, Schwerdstr. 58
T 0 62 32 . 7 19 13

HAAR
TREND
REICHARDT

www.haartrend-reichardt.de

intercoiffure

Die Klassensieger im Langlauf (v. l. n. r.): hintere Reihe - Kenneth Eissler, 1. Vorsitzender Peter Stepp, Christian Bayer, Nina und Sven Laforce, Timo Konrad, Jonas König, Erich Burgdorf, Nicolas Claus, Adrian Bettag, Hedda Pohlschmidt, Roger Kühn, Celine Lestang, Erich Kuhn - vordere Reihe - Luca Bößer, Matthias Fetzer, Dustin Demmerle, Lavinia Eissler, Anne Rheude, Lea Lieberich, Johanna Hoff, Leonnie, Lars und Christine von Lips

STADT- UND VEREINSMEISTER 2012

Schülerinnen S 6	**(0,5 km)**
1. Nina Laforce	05:09
Schüler S 10	**(2,5 km)**
1. Lars von Lips	16:16
Schülerinnen S 11	**(2,5 km)**
1. Laura Schwamm	13:13
Schüler S 11	**(2,5 km)**
1. Luca Bößer	12:51
Schülerinnen S 12	**(2,5 km)**
1. Leonnie von Lips	11:55
2. Julia Seltenreich	12:20
3. Helen Sütterlin	12:58
4. Charlotte Eisvogel	13:39
Schüler S 12	**(2,5 km)**
1. Dustin Demmerle	10:59
2. Dominik Hohmann	11:05
3. Finn Laschak	13:37
Schülerinnen S 13	**(2,5 km)**
1. Johanna Hoff	11:14
2. Celine Doserr	11:32
3. Alicia Senn	12:00
Schüler S 13	**(2,5 km)**
1. Matthias Fetzer	10:39
2. Adam Heier	10:53
3. Patrick Maurer	11:31
Schülerinnen S 14	**(5 km)**
1. Anne Rheude	20:42
2. Yanina Fürst	22:45

Schüler S 14	**(5 km)**
1. Kenneth Eissler	18:50
2. Daniel Hohmann	19:40
3. Johannes Dörr	19:43
4. Philipp Sütterlin	20:43
5. David Keller	24:17
Schülerinnen S 15	**(5 km)**
1. Lea Lieberich	20:14
2. Laura Bückle	20:16
3. Julia Voegele	22:25
Schüler S 15	**(5 km)**
1. Jonas König	18:02
2. Sebastian Senn	20:09
Jugend J 16 m	**(5 km)**
1. Timo Konrad	17:45
2. Markus Paul	19:00
Jugend J 17/18 w	**(5 km)**
1. Lavinia Eissler	18:54
Jugend 17/18 m	**(5 km)**
1. Nicolas Claus	17:32
Junioren 19/20 m	**(7,5 km)**
1. Adrian Bettag	23:12
Damen H 21	**(5 km)**
1. Celine Lestang	16:50
Herren H 21	**(7,5 km)**
1. Christian Bayer	22:53
2. Andreas Flörchinger	25:46
3. Moritz Weigelt	31:59
4. Daniel Lutz	33:41

Damen D 31	**(5 km)**
1. Hedda Pohlschmidt	24:51
Damen D 41	**(5 km)**
1. Andrea Weber	30:30
Herren H 41	**(5 km)**
1. Sven Laforce	18:55
2. Martin Cuik	21:53
3. Alexander Weber	24:04
Damen D 46	**(5 km)**
1. Christine von Lips	23:16
Herren H 46	**(5 km)**
1. Roger Kühn	17:17
Damen H 51	**(5 km)**
1. Sabine Weigelt	25:17
Herren H 51	**(5 km)**
1. Peter Klöcker	16:09
2. Wolfgang Weigelt	20:29
Herren H 61	**(5 km)**
1. Gerhard Flörchinger	22:27
Herren H 66	**(5 km)**
1. Erich Burgdorf	20:00
Herren H 71	**(5 km)**
1. Gerhard Klein	28:35
Herren H 76	**(5 km)**
1. Erich Kuhn	24:06

5 Speyerer in 10-km-Distanz am Start: Tobias Rath (134), Roger Kühn (131), Johannes Walter (127), Christian Bayer (129) und Adrian Bettag (124).

Tobias Rath verteidigt Rheinland-Pfalz-Titel im klassischen Stil

Läuft in einer eigenen Liga: Titelverteidiger Tobias Rath stürmt zum wiederholten Mal zur Landesmeisterschaft

Nur einen Tag nach dem Landesfinale von „Jugend trainiert für Olympia" fand am 28. Januar der nächste Höhepunkt für die Speyerer Skilangläuferinnen und Skilangläufer statt. Die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in der klassischen Technik und im Massenstart-Modus wurden, wie das Rennen am Vortag, in Kniebis durchgeführt. Ausgerichtet wurden sie, wie bereits in den Vorjahren in einer Kooperation von Saarländischem Bergsteiger- und Skiläuferbund (SBSB) und SVP.

Mit insgesamt 107 gemeldeten Teilnehmern erfuhr diese Meisterschaft ein deutliches Plus zum Vorjahr, was wohl der Planung geschuldet war, zwei Wettkämpfe innerhalb von zwei Tagen durchzuführen, so dass viele an Ort und Stelle übernachteten und erst danach abreisten. Mit 27 Startern war der SC Speyer am Start deutlich vertreten.

Unser jüngster Teilnehmer gewann auch sogleich seine Altersklasse. Lars von Lips siegte bei den S10m über 1,2 km. Seine Schwester Leonnie wurde auf der 2,5 km-Distanz bei den S12w gute Zweite. Dustin Demmerle und Dominik Hohmann belegten bei den gleichaltrigen Jungen die Ränge drei und vier.

Johanna Hoff konnte bei der S13w einen weiteren Klassensieg für Speyer verzeichnen. In der Klasse der 14-jährigen Mädchen belegte Yanina Fürst über 5 km den guten zweiten Podestplatz. Kenneth Eissler tat es ihr bei den S 14ern der Jungs gleich. Weitere Plätze erzielten hier Daniel Hohmann (4.) und Johannes Dörr (6.).

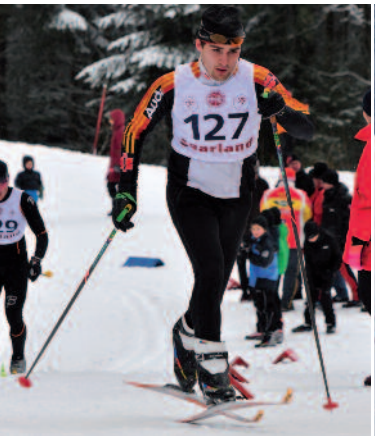
In der S15w konnte sich Lea Lieberich, wie bei den Club- und Stadtmeisterschaften, erneut ganz knapp vor ihrer Vereinskameradin Laura Bückle durchsetzen. Lagen sie beim vereins- und stadtinternen Wettkampf noch 2 Sekunden auseinander, so war es jetzt nur noch eine!

Speyerer Dreikämpfe: ▲ Lavinia Eissler (2. Platz J 16), Laura Bückle (2. Platz S 15), Lea Lieberich (1. Platz S 15) und ▼ Fabian Gerdon (2. Platz J 17), Timo Konrad (1. Platz J 16), Jonas König (1. Platz S 15).

Siegerin bei den Damen: Celine Lestang

2. Platz bei den Junioren 19: Adrian Bettag

Exklusives Speyerer Siegertreppchen: 3. Christian Bayer, Rheinland-Pfalz-Meister Tobias Rath, 2. Johannes Walter



Platz 2 bei Herren: Johannes Walter

Platz 2 in der Schülerklasse S15: Kenneth Eissler

2. Platz in der Klasse H 66: Erich Burgdorf

Bei den gleichaltrigen Jungen konnte Jonas König in fabelhaften 17:51 Min. seine Konkurrenz deutlich hinter sich lassen. Dritter wurde Sebastian Senn in 20:27 Min.

Timo Konrad und Markus Paul sorgten bei der 16-jährigen Jugend in 17:54 Min. und 18:26 Min. für einen weiteren Speyerer Doppelsieg. Gleich taten es ihnen die angeschlagenen Vera Biastoch und Lavinia Eissler. Auch sie belegten die Plätze eins und zwei.

Fabian Gerdon konnte sich mit einer tollen Leistung bei den Jugendlichen 17/18 in 17:48 Min. auf dem zweiten Rang behaupten. Ebenso wie Adrian Bettag bei den Junioren in 31:23 Min. auf der 7,5 km-Strecke.

Celine Lestang fuhr in 18:18 Min. auf den 5 km den nächsten Speyerer Klassensieg bei den Damen 21 ein. In der entsprechenden Herrenklasse (7,5 km) verzeichnete der SCS gleich einen Dreifacherfolg. Tobias Rath gewann souverän in 27:23 Min. vor Johannes Walter und Christian Bayer.

In der Klasse Herren 66 wurde Erich Burgdorf Zweiter vor Erich Kuhn (Platz 3).

RHEINLAND-PFALZ-MEISTERSCHAFT 2012 KLASSISCHE TECHNIK

Schüler S 10	**(1,2 km):**
1. Lars von Lips	4:45
Schülerinnen S 12	**(2,5 km):**
2. Leonnie von Lips	11:58
Schüler S 12 (2,5 km):	
3. Dustin Demmerle	11:25
4. Dominik Hohmann	11:35
Schülerinnen S 13	**(2,5 km):**
1. Johanna Hoff	10:32
Schülerinnen S 14	**(5 km):**
1. Yanina Fürst	22:02
Schüler S 14	**(5 km):**
2. Kenneth Eissler	18:29
4. Daniel Hohmann	18:55
6. Johannes Dörr	20:44
Schülerinnen S 15	**(5 km):**
1. Lea Lieberich	19:15
2. Laura Bückle	19:16
Schüler S 15	**(5 km):**
1. Jonas König	17:51
3. Sebastian Senn	20:27
Jugend weiblich 16	**(5 km):**
1. Vera Biastoch	18:53
2. Lavinia Eissler	19:55
Jugend männlich 16	**(5 km):**
1. Timo Konrad	17:54
2. Markus Paul	18:26
Jugend männlich 17/18	**(5 km):**
2. Fabian Gerdon	17:48
Junioren 19 m	**(10 km):**
2. Adrian Bettag	31:22
Damen 21/41/46	**(5 km):**
1. Celine Lestang	18:18
Herren 21/41/46	**(10 km):**
1. Tobias Rath	27:23
2. Johannes Walter	32:40
3. Christian Bayer	32:47
6. Roger Kühn	37:03
Herren H 66	**(5 km):**
2. Erich Burgdorf	21:05
3. Erich Kuhn	26:06

Der jüngste Speyerer Sieger in der Loipe: Lars von Lips (S 10).

Weinstube Altpörtel

Öffnungszeiten:
Täglich ab 17 Uhr
Samstag von 11 bis 14 Uhr
und ab 17 Uhr
Dienstag Ruhetag

Inhaber: Guido Rothermel · Roßmarktstraße 1a · 67346 Speyer · Tel.: 0 62 32/7 58 73

Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in der Freien Technik im Sauerland

Souveräner Sieger S15 männlich: Jonas König

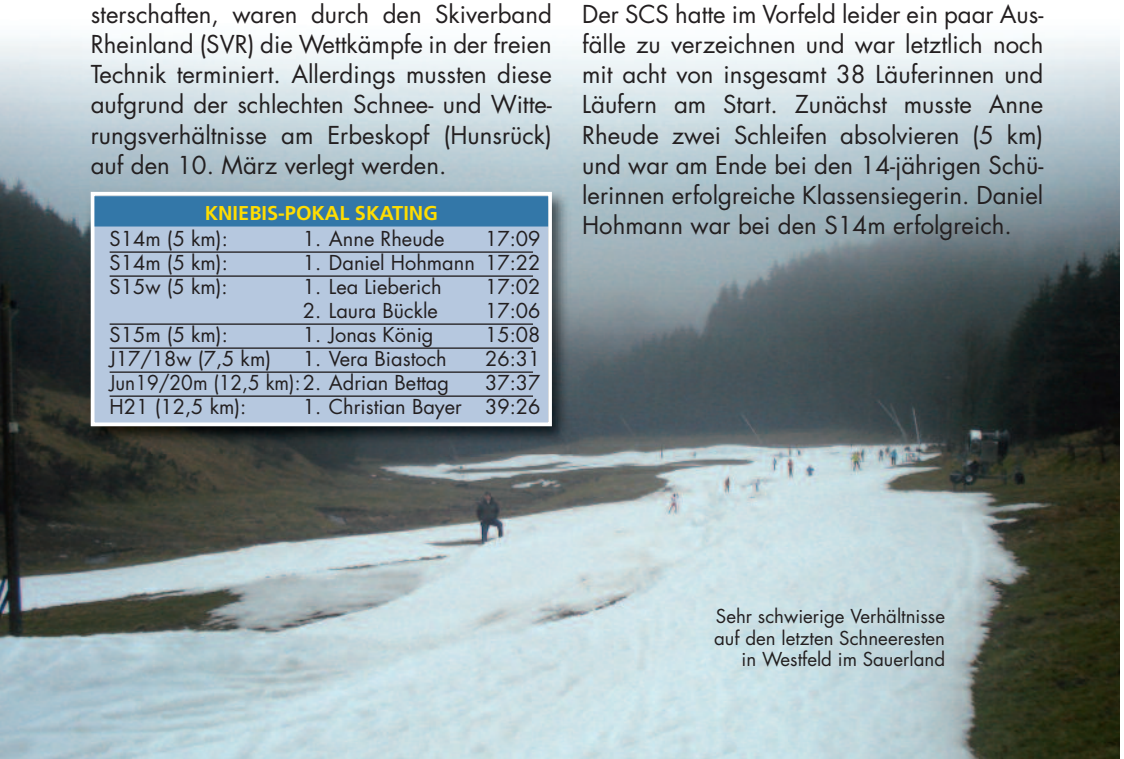
Für den 04. Februar, also nur eine Woche nach den klassischen Rheinland-Pfalz-Meisterschaften, waren durch den Skiverband Rheinland (SVR) die Wettkämpfe in der freien Technik terminiert. Allerdings mussten diese aufgrund der schlechten Schnee- und Witterungsverhältnisse am Erbeskopf (Hunsrück) auf den 10. März verlegt werden.

KNIEBIS-POKAL SKATING		
S14m (5 km):	1. Anne Rheude	17:09
S14m (5 km):	1. Daniel Hohmann	17:22
S15w (5 km):	1. Lea Lieberich	17:02
	2. Laura Bückle	17:06
S15m (5 km):	1. Jonas König	15:08
J17/18w (7,5 km)	1. Vera Biastoch	26:31
Jun19/20m (12,5 km):	2. Adrian Bettag	37:37
H21 (12,5 km):	1. Christian Bayer	39:26

Als es dann soweit war, konnte jedoch auch diesmal nicht am Erbeskopf gestartet werden, sondern die Titelkämpfe fanden schließlich von Seiten des SVR gemeinsam mit den westdeutschen (WSV) und den hessischen Meisterschaften (HSV) in Westfeld, bei Winterberg im nordrheinwestfälischen Sauerland statt. Hier konnte noch auf einer aus größtenteils Kunstschnee bestehenden Schleife von 2,5 km Länge gelaufen werden, während außen herum bereits alles grün war.

Die Bedingungen waren jedoch für alle Beteiligten wesentlich erschwert. Es regnete immer wieder und die Loipe wurde mit fortlaufender Zeit tiefer und tiefer. An manchen Stellen war schließlich ein „Gleiten" schier unmöglich...

Der SCS hatte im Vorfeld leider ein paar Ausfälle zu verzeichnen und war letztlich noch mit acht von insgesamt 38 Läuferinnen und Läufern am Start. Zunächst musste Anne Rheude zwei Schleifen absolvieren (5 km) und war am Ende bei den 14-jährigen Schülerinnen erfolgreiche Klassensiegerin. Daniel Hohmann war bei den S14m erfolgreich.



Sehr schwierige Verhältnisse auf den letzten Schneeresten in Westfeld im Sauerland

Laura Bückle (S15w) konnte bei diesem Wettkampf mal wieder den Spieß gegenüber ihrer Vereinskameradin Lea Lieberich umdrehen und siegte knapp mit vier Sekunden Vorsprung. Jonas König triumphierte erneut souverän bei den gleichaltrigen Jungen.

Bei der weiblichen Jugend 17/18 konnte Vera Biastoch über die 7,5 km-Strecke einen weiteren Klassensieg einfahren. Adrian Bettag musste die Schleife gar fünf mal bestreiten und wurde am Ende guter Zweiter bei den Junioren. Und schließlich siegte noch Christian Bayer mit einer Zeit von 39:26 Min. bei den Herren 21.

Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl konnten auch hier leider nicht in allen Bereichen offizielle Rheinland-Pfalzmeister-Titel vergeben werden. Bei den Schülerinnen und Schülern erreichten die Speyerer jeweils gute zweite und dritte Podestplätze, ebenso wie bei der weiblichen Jugend und den Junioren/Herren.

▲ 2. Platz Junioren 19/29 über 12,5 km: Adrian Bettag
▼ Sieger Herren 21 über 12,5 km: Christian Bayer

WEINSTUBE SCHWARZAMSEL

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag - Samstag ab 18.00 Uhr

Frühschoppen am Samstag von 11.00–14.00 Uhr

Sonntag ab 17.00 Uhr

Montag Ruhetag

Gerd & Helga Gronau
Korngasse 18 · 67346 Speyer
Tel. 0 62 32/686 55 80
www.weinstube-schwarzamsel.de

Pfälzer Gastlichkeit mit Tradition

Gute Speyerer Platzierungen bei überregionalen Rennen

Hauerskopf-Pokal in Kniebis

Wie im Vorjahr musste der ursprünglich in Hundsbach geplante Hauerskopfpokal am 15. Januar aufgrund der Schneelage wieder an die Ausweichstrecke am Kniebis verlegt werden. Auch dieses Mal war das Rennen vor allem sehr gut von Schwarzwäldern besucht. Bei strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel waren von 269 gewerteten Teilnehmern auch sechs Speyerer dabei.

Bis zu den dreizehnjährigen wurde der Wettkampf in der klassischen Technik durchgeführt. Alle Älteren durften in der freien Technik an den Start gehen. Im direkten Vergleich zu den Schwarzwäldern konnten wieder passable Ergebnisse erzielt werden, um für die Wettkämpfe im „eigenen Land" besser gerüstet zu sein.

Schwäbische Meisterschaft in Kniebis

Aufgrund der ausgefallenen Rheinland-Pfalz-Titelkämpfe in der freien Technik nahm der SCS kurzerhand am 05. Februar mit sechs Läuferinnen und Läufern von insgesamt 223 an den Schwäbischen Meisterschaften in Kniebis teil.

HAUERSKOPF-POKAL AM KNIEBIS 15.01.12			
S12w (3,5 km/CL):	13.	Leonnie von Lips	20:29
S13w (3,5 km/CL):	18.	Johanna Hoff	19:55
S14m (5 km/FT):	14.	Daniel Hohmann	19:14
S15w (5 km/FT):	9.	Lea Lieberich	19:17
	11.	Laura Bückle	20:02
H21 (10 km/FT):	7.	Christian Bayer	30:24
SCHWÄBISCHE MEISTERSCHAFTEN 05.02.12			
S14m (5 km):	10.	Daniel Hohmann	21:31
S15w (5 km):	9.	Lea Lieberich	22:26
S15m (5 km)	7.	Jonas König	18:44
J17/18w (5 km)	6.	Vera Biastoch	20:32
	7.	Lavinia Eissler	21:22
H21 (12,5 km):	3.	Christian Bayer	33:40

Die Modalitäten waren die gleichen wie beim Hauerskopfpokal: Klassische Technik bis zu 11 Jahren, freie Technik für alle Älteren..

Die Runde mit einer Länge von 2,5 km lag diesmal jedoch nicht rund um das bekannte Skistadion, sondern begann und endete im Ort und verlief auf einem schönen Hang in Ortsrandlage.

Bei herrlichem Sonnenschein war eine technisch anspruchsvolle, kurvenreiche Strecke zu bewältigen.

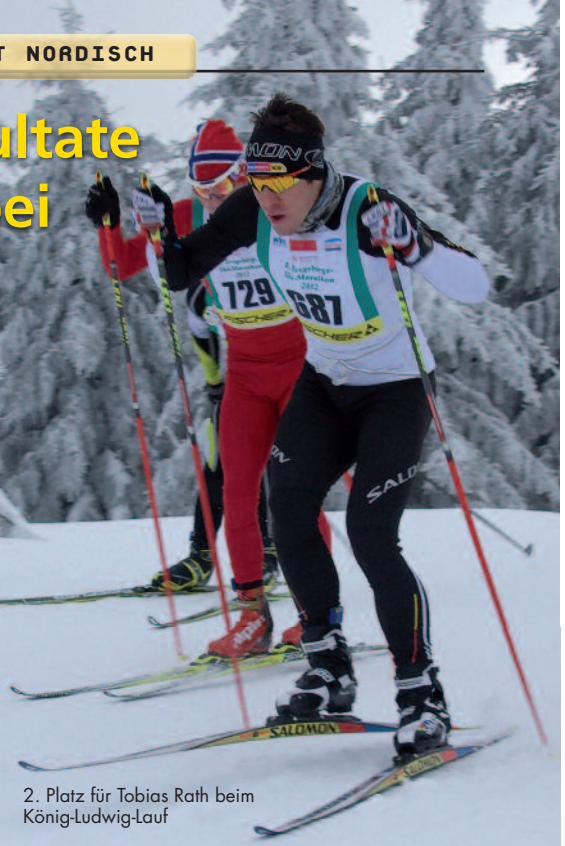
Skilanglauf-Schnupperkurs des SCS

Am 21. Januar wurde ein Skilanglauf-Schnupperkurs am Kniebis angeboten. Dieser Kurs kam wie im Vorjahr im Rahmen einer großen Tages-Trainingsfahrt der Skilangläufer zustande. Unter der Leitung von Christian Bayer unternahmen zehn Interessierte ihre teilweise ersten zaghaften Schritte auf den dünnen Latten. Und als ob das allein nicht schon kompliziert genug wäre, hatten sie nicht nur damit zu kämpfen, sondern leider auch mit dem sehr wechselhaften nassen Wetter.

Doch das tat der Motivation und dem Durchhaltvermögen keinen Abbruch. Es stellten sich schnell die ersten Fortschritte ein. Am Ende des Tages konnte man in zufriedene und heitere Gesichter blicken, die durchweg an einer Fortführung eines solchen Kurses interessiert waren.

Ein in Aussicht gestellter weiterer Kurs im März kam dann allerdings aufgrund der schlechten Schneelage bedauerlicherweise nicht mehr zustande und muss auf den kommenden Winter verschoben werden. Weitere Interessenten können sich hierzu gerne jederzeit bei der Geschäftsstelle des Ski-Clubs melden.

Weitere Top-Resultate für Tobias Rath bei internationalen Rennen



2. Platz für Tobias Rath beim König-Ludwig-Lauf

Auch im zurückliegenden Winter hat Tobias Rath, der u. a. für das Salomon-LEKI-Racingteam startet, wieder zahlreiche erfolgreiche Wettkämpfe absolviert. Los ging es am 14. Januar in Oberwiesenthal mit dem Erzgebirgsskimarathon als Teil der DSV-Laufserie über 20 km in der freien Technik. In 51:45 Min. sicherte sich Tobias den 5. Platz, nur 2,5 Sek. hinter dem Podestplatz 3. Er ließ dabei sogar einige deutsche B-Kader-Biathleten hinter sich!

Nur einen Tag später stand der klassische Wettkampf über 30 km auf dem Plan. Hier erzielte Tobias wie am Vortag ein Top-Ergebnis. Er wurde in 1:23:10 Std. Vierter. Auf den Sieger Tom Reichelt, der als Angehöriger der deutschen Nationalmannschaft auch im Weltcup läuft, hatte er nur 2:29 Min. Rückstand!

Als nächster Wettkampf stand am 04. Februar in Oberammergau der König-Ludwig-Lauf über 23 km in der freien Technik an. Auch dieser Lauf gehört zur DSV-Serie, sowie zum so genannten „Worldloppet". Unter 404 Teilnehmern schrammte Tobias bei -28 °C denkbar knapp mit nur 0,3 Sek. Rückstand auf Platz 1 am Sieg vorbei! Umso erstaunlicher ist dieses Ergebnis, wenn man bedenkt, dass er sich bei einem Sturz kurz nach dem Start am Daumen verletzte und sich dabei einen Kapselanriss zuzog, der ihn aber während des Laufes noch nicht beeinträchtigte!

Ein gewaltiges Feld: Über 2000 Starter beim Engadiner Skimarathon

Am Folgetag dieses erneuten Doppel-Wochenendes galt es die 50 km in der klassischen Technik zu bewältigen. Bei immer noch herrschenden -24°C (!) und mit der Verletzung vom Vortag gehandicapt, erzielte Tobias den bravourösen 93. Rang unter über 2000 Startern! Er benötigte für diese Mammutdistanz 2:46:43 Std. Sieger war an diesem Tag der tschechische Weltcupläufer Stanislav Rezac. Tragischerweise erlitt ein schwedischer Senior kurz nach dem Start einen Todesfall aufgrund eines erlittenen Kälteschocks!

Einen festen Platz in Tobias' Wettkampfkalender nimmt der Kammlauf in Klingenthal ein. Dieser fand am 26. Februar statt und führte über 25 km in der freien Technik. Hier reichte es trotz schwieriger Bedingungen und damit einhergehenden Wachsproblemen zum guten 11. Platz in 1:09:37 Std. Sieger war an diesem Tag erneut Tom Reichelt aus dem DSV-A-Kader.

Das letzte große Highlight stellte erneut der weltberühmte Engadiner Skimarathon am 11. März dar. Beim größten Skating-Rennen der Welt über insgesamt 42 km erzielte Tobias in 1:32:32 Std. den 46. Rang und lag damit im Bereich seiner bisherigen Vorjahresergebnisse! Unter 7642 gewerteten Teilnehmern brauchte er nur 1:11 Min. länger als der Sieger!

Salomon-Leki-Team Erzgebirgs-Skimarathon v.l.: Manuel Sieber (7.), Max Olex (8.), Tobias Rath (4.)

LUDWIG
SICHERHEITSTECHNIK
ELEKTROINSTALLATION

Herdstraße 39
67346 Speyer

Telefon 06232 629200
Telefax 06232 629202

Internet:
www.ludwig-sicherheit.de

- Alarmanlagen
- Satellitenempfangsanlagen
- Videoüberwachung
- Zutrittskontrollanlagen
- Schließanlagen
- Telekommunikationsanlagen
- mechan. Sicherungstechnik
- Elektroinstallationen

Timo Konrad beim Anstieg

Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia" mit 6 Speyerer Teams

Das Landesfinale des Schulwettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia" fand am 27. Januar am Kniebis (Nordschwarzwald) statt. Das mit dem Ski-Club kooperierende Hans-Purrmann-Gymnasium (HPG) konnte unter der Leitung des betreuenden Lehrers Sven Laforce in jeder der Wettkampfklassen (WK) IV, III und II jeweils eine Jungen- und eine Mädchenmannschaft an den Start schicken.

In der WK IV (1999-2002) und der WK III (1997-2000) können 5 bis 7 Läuferinnen und Läufer an den Start gehen. Die 5 schnellsten kommen in die Mannschaftswertung, drei der sieben dürfen in der freien Technik (FT) laufen.

In der WK II (1995-1998) besteht die Mannschaft aus 3 bis 5 Läuferinnen und Läufern, wobei die 3 schnellsten gewertet werden und 2 von den 5 in der freien Technik laufen dürfen.

Die Vorbereitung auf diesen Wettkampf und die Präparation des gesamten Skimaterials beginnt schon Tage vorher und schließt mit der Arbeit des früh morgens anreisenden „Wachs-Teams" rund um den nordischen Sportwart Christian Bayer mit seinen fleißigen Helfern ab. Bei wärmeren aber gut zu handelnden Bedingungen sollte es einer der erfolgreichsten Schulwettkämpfe der vergangenen Jahre für das Hans-Purrmann-Gymnasium werden.

Die WK IV-Mannschaft der Jungen holte mit nur einer Minute Rückstand auf die zweitplatzierte Realschule Plus aus Adenau den beachtlichen 3. Platz. Die Mädchen dieser WK, die teilweise im ersten Winter dabei sind, konnten mit einer hervorragenden Leistung und 50 Sekunden Vorsprung auf das Gymnasium aus Bad Dürkheim den Landessiegertitel nach Speyer holen!

JTFO-LANDES-FINALE KNIEBIS

IV Jungen (2,5 km)	3.	Adam Heier (FT)	10:56 Min.
		Matthias Fetzer (FT)	11:11 Min.
		Patrick Maurer (FT)	12:27 Min.
		Dominik Hohmann	12:41 Min.
		Luca Bößer	14:37 Min.
IV Mädchen (2,5 km)	1.	Celine Doser	12:17 Min.
		Helen Sütterlin	13:10 Min.
		Alicia Senn	13:19 Min.
		Julia Seltenreich	13:20 Min.
		Laura Schwamm	13:52 Min.
		Charlotte Eisvogel	14:39 Min.
		Amelie Brack	15:21 Min.
III Jungen (5 km)	1.	Maximilian Lehnert (FT)	17:45 Min.
		Jonas König (FT)	17:54 Min.
		Kenneth Eissler (FT)	19:17 Min.
		Daniel Hohmann	21:01 Min.
		Sebastian Senn	21:13 Min.
		Johannes Dörr	21:51 Min.
		Dustin Demmerle	27:17 Min.
III Mädchen (5 km)	1.	Laura Bückle (FT)	19:25 Min.
		Lea Lieberich (FT)	19:42 Min.
		Anne Rheude (FT)	20:10 Min.
		Yanina Fürst	22:50 Min.
		Julia Voegele	24:01 Min.
		Johanna Hoff	24:03 Min.
		Leonnie von Lips	24:27 Min.
II Jungen (5 km)	3.	Timo Konrad	19:07 Min.
		Markus Paul	19:12 Min.
		Philipp Sütterlin	22:58 Min.
		David Keller	29:12 Min.
II Mädchen (5 km)	2.	Lavinia Eissler (FT)	20:07 Min.
		Vera Biastoch	20:53 Min.
		A. Luggen-Hölscher (FT)	20:57 Min.
		Hanna Gerdon	23:11 Min.
		Theresa Carlin	26:18 Min.

Für eine weitere dicke Überraschung sorgte der Landessiegertitel der WK III-Jungen. Sie konnten sich mit 1:48 Min. vor dem Gymnasium aus Adenau behaupten nach 2009 und den zwischenzeitlichen Podestplätzen mal wieder die Goldmedaille entgegennehmen! Sie waren somit erneut für das Bundesfinale des Schulwettbewerbs in Schonach qualifiziert.

Die Mädchen taten es ihnen gleich! Sie gewannen souverän mit 9:48 Min. Vorsprung auf das hier ebenfalls zweitplatzierte Gymnasium aus Adenau. Sie holten damit den ersten Landestitel einer WK III-Mädchenmannschaft des HPG's überhaupt und qualifizierten sich damit ebenfalls für das anstehende Bundesfinale.

In der WK II schafften die ersatzgeschwächten Jungen einen guten 3. Platz, nur 22 Sekunden hinter dem zweitplatzierten Gymnasium aus Bad Dürkheim mit deutlichem Vorsprung nach hinten.

Sven Laforce gibt Instruktionen vor Rennbeginn: v.l.: Yanina Fürst, Laura Bückle, Johanna Hoff, Julia Voegele, Lea Lieberich, Anne Rheude, Joyce Frey

Die Mädchen erliefen sich mit guten Leistungen den Silberrang, 1:37 Min. hinter dem Gymnasium aus Adenau, aber 12:27 Min. auf den Drittplatzierten!

„Jugend trainiert für Olympia" - Neuer Modus beim Bundesfinale

Dieses Jahr wurde das Bundesfinale zum ersten Mal in einem neuen Modus ausgetragen. Der frühere Einzellauf am 1. Wettkampftag wurde in einen kurzen Einzellauf mit integriertem Technik-Parcours umgestaltet. Das bedeutet, dass die Wettkämpfer zunächst nach dem Start verschiedene Stationen zu durchlaufen haben, bevor es in der „normalen" Loipe weitergeht. Danach müssen nochmals zwei Stationen durchlaufen werden, bis sie nach insgesamt nur 2 km ins Ziel fahren.

Diese Stationen bestehen aus 8er-Laufen, Tor-Laufen (mit Ducken), Laufen ohne Stöcke, Buckellaufen, wahlweise Schanzenspringen (1m Höhe) oder länger Umfahren mit anschließendem Slalom bergab. Die beiden letzten Stationen bestehen aus einem Slalom bergauf und dem zweimaligen Durchfahren eines großen Kreises.

Dieses Konzept soll einen maßgeblichen Schwerpunkt auf die technischen/koordinativen Fähigkeiten legen. Es erscheint allerdings mit dieser Umsetzung zweifelhaft, ob dies zielführend ist, da viele Bundesländer in der Möglichkeit diese Art des Wettkampfes trainieren zu können, stark eingeschränkt sind.

Es geht um richtungsweisende Entwicklungen des Skilanglaufs im Schulwettkampf. Da dieser erste Wettkampf komplett in der freien Technik ausgetragen wird, führt dies zu einer weiteren Ausgrenzung der klassischen Technik. Außerdem wurde die Renndistanz von 5 auf 2 km mehr als halbiert! Bei den am 2. Tag stattfindenden Staffelläufen, die glücklicherweise weiterhin im bisher bekannten Massenstart-Modus und ohne Technikparcours durchgeführt werden, wurde auch die Streckenlänge von 5 km auf 2,5 km stark verringert. Dies führt dazu, dass die Wettkämpfer unterm Strich in 2 Rennen beim Bundesfinale (2 km + 2,5 km = 4,5 km) weniger laufen, als beim hierfür qualifizierenden Landesentscheid in einem Wettkampf (5 km)!

Rang 13 für die Mädchen beim JtfO-Bundesfinale in Schonach

Das Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia" fand vom 26.02 bis zum 01.03 2012 wieder in Schonach (Schwarzwald) statt. Nach der Anreise und dem Quartierbezug sonntags stand am 2. Tag eine dreistündige Besichtigung der Wettkampfstrecke für die beiden Mannschaften des Hans-Purrmann-Gymnasiums und ihren betreuenden Lehrer Sven Laforce auf dem Programm. Christian Bayer und Johannes Walter stießen an diesem Tag noch zur Truppe hinzu, um die Jungen und Mädchen mit dem richtigen Skimaterial auszustatten.

Bei der Besichtigung des neuen Parcours (s. „Neuer Modus beim Bundesfinale") galt es nun die Tücken dieser anspruchsvollen Strecke auszumachen, Teilabschnitte zu üben und genügend Sicherheit für den folgenden Wettkampftag zu erlangen. Die Schneesituation war in diesem Winter wesentlich entspannter als ein Jahr zuvor. Zwar wurde auch hier mithilfe von Kunstschnee präpariert, aber es war noch genügend Naturschnee vorhanden, um die Wettkampfloipen oberhalb von Schonach zu spuren.

Dienstags begannen die Wettkämpfe, wobei mit dem Einzellauf über 2 km bereits der Grundstein für gute Mannschaftsergebnisse gelegt werden sollte. Hier zählten wie beim Landesentscheid die besten 5 Zeiten pro Mannschaft.

Die beiden Teams des Hans-Purrmann-Gymnasiums beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia" in Schonach: stehend v.l.: Johannes Walter, Christian Bayer, Philipp Sütterlin, Kenneth Eissler, Sebastian Senn, Jonas König, Maximilian Lehnert, Daniel Hohmann, Johannes Dörr, Joyce Frey, Johanna Hoff, Sven Laforce, Anne Rheude, Yanina Fürst, Julia Voegele; liegend: Lea Lieberich, Laura Bückle.

Beginnen durften die Mädchen, die bei schönem Wetter zunächst noch mit einer vereisten Piste zu kämpfen hatten, sich aber trotzdem bravourös schlugen. Anne Rheude, Lea Lieberich, Laura Bückle, Joyce Frey, Johanna Hoff, Yanina Fürst und Julia Voegele lagen nach dem ersten Wettkampf auf dem guten 14. Rang von 22 Mannschaften. Der Abstand zu Platz 13 betrug nur 22 Sekunden und ihre Konkurrenz aus dem eigenen Bundesland hatten sie weit hinter sich gelassen.

Die Jungen taten es ihnen gleich. Mit Maximilian Lehnert, Kenneth Eissler, Daniel Hohmann, Johannes Dörr, Sebastian Senn und Philipp Sütterlin sprang ebenfalls der 14. Platz von 24

R. Lehr u. Sohn GMBH & Co KG
Schlosserei seit 1929
METALL BAU

- Markisen, Rolläden
- Jalousien, Vordächer
- Alu-/Kunststofffenster
- Alu-Haustüren
- Schlosserei
- Blechverarbeitung
- Tore aller Art
- Wintergärten
- Verglasungen
- Sonnenschutz

67373 Dudenhofen-Speyer · Am Gewerbering 9 · Tel.: 0 62 32/9 48 65 Fax: 0 62 32/9 48 85

Maximilian Lehnert

Mannschaften heraus. Sie lagen nur 1 Sekunde hinter dem Gymnasium aus Adenau und 28 Sekunden hinter Platz 12, aber auch nur 15 Sekunden vor Platz 15, also eine ganz knappe Angelegenheit in beide Richtungen. Eine bessere Platzierung wäre möglich gewesen, aber das Team musste leider auf seinen kranken Leistungsträger Jonas König verzichten.

Am folgenden Tag sollten bei den Staffelläufen die erzielten Positionen zumindest verteidigt werden. Bei dem im Massenstart ausgetragenen Rennen, fließt die Zeit der besten der beiden Team-Staffeln in die Gesamt-Mannschaftswertung ein. Auch diesmal durften wieder die Mädchen als erste ran. Und sie machten ihre Sache richtig gut! Die Staffel mit der klassischen Startläuferin Lea Lieberich und den beiden anschließenden Skaterinnen Laura Bückle und Anne Rheude erliefen sich auf der 2,5 km-Strecke den 21. Rang unter 47 Staffeln. Dies führte dazu, dass sie nicht nur ihren Platz halten, sondern sogar noch einen gewinnen konnten. Sie belegten am Ende der Wettkämpfe Rang 13! Die zweite Staffel mit Yanina Fürst, Johanna Hoff und Joyce Frey belegte den beachtlichen 34. Platz.

Timo Konrad beim Anstieg

Im Anschluss hatten die Jungen-Staffeln aufgrund der Sonneneinstrahlung mit einem wesentlich weicheren Geläuf zu kämpfen. Sie erwischten leider einen nicht ganz optimalen Tag und liefen mit Daniel Hohmann, Kenneth Eissler und Maximilian Lehnert auf den 27. Rang von 45 Staffeln. Das zweite Team mit Philipp Sütterlin, Sebastian Senn und Johannes Dörr war mit Rang 31 nicht weit dahinter.

Am Ende mussten die Jungen noch zwei Plätze zum Vortag abgeben und belegten letztlich Rang 16; 16 Sekunden hinter Platz 15. Auch das Gymnasium aus Adenau blieb vor ihnen.

Durch neue Regeln ungewohnte Bilder im Langlauf: Anne Rheude im Slalom und beim Sprung.

Daniel Hohmann

Nordische Aus-/Fortbildungen 2012 in Kniebis und in Speyer

In der Saison 2011/12 wurde die Aus- und Fortbildung weiter betrieben. Vom 02. bis 04. März besuchten sieben junge Übungsleiter-Anwärter das Modul „Nordic Skiing Classic" am Kniebis, das unter der Leitung von Frank Kühn (Landesausbilder SVP und SCS-Mitglied), durchgeführt wurde. Alle sieben legten die Prüfung erfolgreich ab.

Auch beim Modul „Nordic Walking" vom 02. - 03. Juni in Speyer war der SCS zu siebt vertreten. Der Lehrgang, bei dem auch unser langjähriger Sportwart nordisch und Nordic Walking-Fachmann Wilfried Kühn mitwirkte, wurde ebenfalls von allen Jung-Übungsleitern erfolgreich absolviert.

Nordic-Walking-Lehrgang in den Räumen des Skiclubs mit Wilfried Kühn v. l.: Jonas König, Maximilian Lehnert, Lea Lieberich, Bärbel Probst, Timo Konrad, Markus Paul, Theresa Carlin, Richard Biastoch

Unternehmens- & Personalberatung
SCHNEIDER
unabhängig. professionell. besser beraten.

Das Beratungsunternehmen für:

- Betriebswirtschaft und Strategie
- Logistik und Organisation
- Kostenreduzierung und -management
- Personalberatung und -vermittlung
- Verkaufs- und Marketingseminare
- Outsourcing und Interim Management

Hans Ulrich Schneider

Telefon: 06232-6021840
www.schneider-upb.de

Noch mal Hoffnung im Endspiel: Christian Bayer erzielt das 4:5

Platz 2 nach unglücklicher 4:5-Finalniederlage beim Brezelfestturnier

Das Brezelfestturnier 2012 für nicht-fußballspielende Vereine wurde wie jedes Jahr vom Jugendförderverein des FC 09 Speyer in der Woche vom 09. bis 14. Juli vor dem Brezelfest veranstaltet. Der Skiclub war wieder mit einem schlagkräftigen Team dabei, das von Christian Bayer zusammengestellt und betreut wurde. Die Skiclub-Mannschaft wurde in die Gruppe B der in diesem Jahr aus jeweils 6 Mannschaften bestehenden 3 Gruppen gelost. Die Spielzeit auf dem Kleinfeld betrug jeweils 14 Minuten.

Los ging es montags zunächst gegen die Tischfußballer. Nach einer holprigen Anfangsphase konnte unsere Mannschaft durch einen Treffer von Christopher Kraus und einen Doppelpack von Simon Lais das Auftaktspiel deutlich mit 3:0 gewinnen.

Am gleichen Tag stand auch das zweite Gruppenspiel auf dem Plan. Hier ging es gegen die Fa. Schön. Dabei tat sich unsere Mannschaft sichtlich schwer überhaupt zu Torchancen zu kommen. Nach einem dem Wembley-Tor ähnelnden Lattentreffer benötigten wir einen späteren 9 m-Strafstoß, um in Führung zu gehen. Danach lief das Spiel allerdings auch nicht besser für den Ski-Club. Mit dem Schlusspfiff gelang der Fa. Schön gar noch der Ausgleich zum 1:1. Allerdings wurde festgestellt, dass der Schütze als Aktiver Spieler beim SWFV gemeldet war, was bei diesem Turnier nicht regelkonform ist und somit gewann der Ski-Club dieses Spiel am grünen Tisch mit 2:0. Leider wurde diese Entscheidung nicht sportlich herbeigeführt.

Dienstags hieß der Gegner Judo SV. In diesem Spiel kam unsere Mannschaft auch nicht so recht in Tritt und musste den technisch überlegenen Judoka das Feld verdient mit 0:2 überlassen. Mittwochs hatte der Ski-Club dann spielfrei, da die Mannschaft der Blue Bulls kurz vor Turnierbeginn keine Mannschaft stellen konnte und somit alle ihre Spiele von vorneherein mit 0:2 gewertet wurden.

Am Donnerstag ging es in das letzte Gruppenspiel mit der noch bestehenden Chance im vorderen Bereich der Gruppe zu landen. Gegner waren allerdings die bis dahin ungeschlagenen Jungs vom FV Eselsdamm. Hier konnte der Skiclub jedoch das erste Mal in dieser Woche ein viel ansprechenderes Gesicht zeigen. Schneller und entschlossener als der Gegner sprang am Ende ein verdienter 2:0 Sieg heraus, was bedeutete, dass der Ski-Club nur aufgrund des Torverhältnisses punktgleich (12) mit dem heutigen Gegner auf dem zweiten Platz der Gruppe landete.

Das Skiclub-Team 2012: stehend v. l.: Christopher Kraus (verletzt), Hadeel Rashid, Marc Müller-Frey, Christian Bayer, Simon Lais, Adrian Bettag; kniend v.l.: Christoph Köhler, Torsten Hopp, Jan Köhler, Steffen Bugs, Mathias Erstmann (es fehlen: Gregor Biastoch, Sebastian Detzner)

▲ Sicherer Strafstoß zum 2:3 durch Hadeel Rashid.
▼ Adrian Bettag beim verbissenen Zweikampf.

▲ Christian Bayer und Bugs Steffen im Vorwärtsgang.
▼ Kurz vor Schluß zieht Simon Lais noch eimal voll ab.

Durch den diesjährigen Turniermodus, bei dem der beste Zweitplatzierte noch gemeinsam mit den drei Gruppensiegern ins Halbfinale kommt, schaffte es der Skiclub bereits zu diesem Zeitpunkt unter die besten Vier.

Freitags ging es gegen die Kurpfalzkicker, dem Sieger der Gruppe C. Auch für dieses Spiel rief die Mannschaft des Skiclubs die dafür nötige Leistung des Vortages ab. In dem kampfbetonten Spiel konnten wir uns erneut als das bessere Team durchsetzen und siegten durch einen schön herausgespielten und von Jan Köhler verwandelten Treffer mit 1:0.

Nun standen wir also samstags erneut im Finale. Hier traf der Ski-Club auf einen alten Bekannten: Den FV Eselsdamm, die sich in ihrem Halbfinale wiederum durchsetzen konnten. Die Spieldauer betrug 2 x 12,5 Min.

Es war eine Partie, die von Anfang an rasant los ging. Der FV Eselsdamm ging früh mit 1:0 in Führung, wobei Christian Bayer im Gegenzug wieder den Spielstand egalisierte. Im weiteren Verlauf konnten unsere Gegner auch das Glück erzwingen und erhöhten bis auf 3:1. Doch der Ski-Club steckte nicht auf. Durch einen souverän verwandelten Neunmeter von Hadeel Rashid war der Anschluss wieder hergestellt. Allerdings dauerte es nicht lange, bis durch einen erneuten Konter der alte Zweitore-Vorsprung wieder hergestellt wurde. So ging es dann in die zweite Halbzeit. Für die Zuschauer war es eine sehr ansehnliche technisch anspruchsvolle Partie. Der Skiclub konnte nochmals auf 3:4 verkürzen, ehe der FV Eselsdamm wieder durch einen Flüchtigkeitsfehler in der Abwehr auf 5:3 erhöhte. Kurz vor Schluss gelang Christian Bayer das 4:5 und im weiteren versuchte die Mannschaft alles, um doch noch das Neunmeterschießen zu erzwingen. Die ein oder andere haarige Situation konnten sie in den verbliebenen beiden Minuten schaffen, aber am Ende blieb es bei diesem Endstand.

Der Skiclub konnte mir seiner Leistung und dem erreichten zweiten Platz hochzufrieden sein!

Heizung · Solar · Bäder
SCHLÖR & FAß
www.schloer-fass.de

Ca. 1000 Rodelfahrten auf der Skiclub-Rutsche beim Spielfest

Am Sonntag den 16. September war der Skiclub mit siener mittlerweile berühmten Rodelbahn auf dem Spielfest der Stadt Speyer in der Walderholung präsent. Jugendwart Niko Rottmann, Antonia Große und Oliver Schreiber beaufsichtigten die Kinder, die ca. 1000 Rodelpartien absolvierten. Unterstützt wurden sie von den Vorsitzenden Peter Stepp und Peter Schappert, die beim Auf- und Abbau halfen. Eine gute Möglichkeit der Werbung für den Verein im Sommer wurde optimal genutzt.

Brezelfestumzug 2012: 3. Preis für den Festwagen des Skiclubs

Nicht kleckern – Klotzen! Mit dieser Devise ging der Festwagen-Ausschuß des Skiclubs unter der Leitung von Kerstin Hauptmann an die Realisierung der Festzugsnummer für den diesjährigen Brezelfestumzug. Unter dem Motto „85 Jahre Skiclub Speyer" wurde der Tieflader der Firma Jester zur Skirennstrecke umfunktioniert, an deren Ziel eine Schneebar aufgebaut wurde. Dahinter wurde die Gondel auf einem Podest positioniert.

Das neue Logo war überall präsent: Auf 2 Bannern an Bug und Heck des Fahrzeugs, auf 2 großen Holzplatten mit echten, weiß lackierten Wintersportgeräten und auf eigens angefertigten T-Shirts, die von allen Teilnehmern getragen wurden. Begleitet wurde der Wagen von einer Gruppe Langläufern, die wie jedes Jahr mit ihren Skirollern unterwegs waren. Zum Glück hielt das Wetter bis auf einen kleinen Schauer. Der große Regen kam erst am Abend.

Lohn der Anstrengung war ein 3. Preis bei der diesjährigen Prämierung der Zugnummern. Vielen Dank an Kerstin Hauptmann, Torsten Jester und alle freiwilligen Helfer, die zum Erfolg beigetragen haben.

Fahrt mit der Südpfalzdraisine ein schönes Erlebnis für Jung und Alt

20 Personen unseres Skiclubs trafen sich am Sonntag, dem 22. April 2012, um gemeinsam nach Bornheim bei Landau zu reisen. Auf vielfachen Wunsch hatte unser Wanderwart Volker Urban wieder eine Fahrt mit der Südpfalzdraisine organisiert. Als erste von vielen wartenden Gruppen, machten wir uns in 3 Vereinsdraisinen (a 7 Personen) auf, um die Strecke nach Lingenfeld in Angriff zu nehmen. Schon bald wurden die ersten Flaschen geöffnet. Nach einer Vesperpause war das Etappenziel Lingenfeld in der Mittagszeit erreicht. In einer nahe gelegenen Gaststätte nahmen wir das Mittagessen ein. Die sich seit dem Morgen ankündigenden Schauer hatten nun Zeit sich auszuregnen, was sie auch ausgiebig taten. Bald musste auch an die Rückfahrt gedacht werden. Das Wetter hatte sich nun gebessert und wieder wurde abwechselnd gestrampelt. Bei einem weiteren Stop tankte man mit Weinschorle nochmals kräftig nach, sodass der „Sprit" bis ans Endziel reichte. Für Alt und Jung war dieser Sonntag ein schönes gemeinsames Erlebnis.

▲ Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.
▼ Volker Urban betätigt höchstpersönlich die Schranke

Buntgemischte Besatzung v.l.: Sportwart Nordisch Christian Bayer, Uschi Müller, Traudl Urban, Hans-Joachim Kratz, Ehrenvorsitzender Charly Müller, Jonas Engling, Thomas Mevissen und 1. Vorsitzender Peter Stepp

DEUTSCH REISEN

www.deutschreisen.de

Omnibus/Betriebshof:
Brudergase 6, 67346 Speyer
Tel. 06232/75494
Fax 06232/79321
e-mail: info@deutschreisen.de

Reisebüro:
Maximilianstr. 92, 67346 Speyer
Tel. 06232/79591
Fax 06232/24768
e-mail: reisebuero@deutschreisen.de

... mit uns die Welt entdecken!

...unglaublich

Bader

Gilgenstraße 10 · 67346 Speyer · Tel.: 06232/25227

Öffnungszeiten: Montag-Donnerstag 8:00-13:00 und 14:30-18:00 · Freitag 8:00-18:00 · Samstag 8:00-13:00

GILGENSTRASSE 10

lecker...

Metzgerei Vogt

PARTY SERVICE

Telefon 06232/6851898

www.metzgerei-vogt.de · info@metzgerei-vogt.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.00 Uhr bis 18.30 Uhr · Samstag 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Hochgebirgswanderung im Reiche der Unholden

Conny Brauckmann und Jürgen Grieb auf dem Gipfelplateau der Laserzwand

Die Lienzer Dolomiten, früher auch als das Reich der Unholden, oder Kreuzkofelgruppe bezeichnet, waren Ende August das Ziel der diesjährigen Hochgebirgswanderung des Skiclubs Speyer. Dieses wildromantische Felsengebirge liegt in Osttirol, nahe der Stadt Lienz. Unter Führung unseres Wanderwartes Volker Urban machten sich 8 Teilnehmer auf, um mit dem Skiclubbus ins ca. 600 km entfernte Osttirol zu gelangen. Bis München ging die Fahrt zügig voran, dann allerdings stellten uns einige Staus auf die Geduldsprobe. Über den Pass Thurn und den Felbertauerntunnel gelangten wir am frühen Nachmittag nach Lienz.

Auf einer kleinen und kurvenreichen Mautstraße erreichten wir schließlich unser Ziel in 1620 m Seehöhe, die Dolomitenhütte. Die umliegenden schroffen Felsgipfel begannen sich schon in Wolken zu hüllen, als wir den ca. 2 stündigen Aufstieg zur Karlsbader Hütte begannen. Diese stattliche Alpenvereinshütte liegt in 2260 m Seehöhe in unmittelbarer Nähe des kristallklaren Laserzsees. Die Wolken zogen immer tiefer, der Wind frischte auf und so beschleunigten wir unsere Schritte. Doch kurz vor der Hütte war es dann doch soweit, der peitschende Regen zwang uns zur kurzen Pause – die Regenkleidung musste für das kurze Restwegstück ausgepackt werden. Da es Wochenende war, empfing uns eine ausgebuchte Hütte, vor allem viele Kletterkurse wollten hier trainieren. Wir verteilten uns auf unsere beiden Vierbettzimmer und nach dem Abendessen saßen wir noch einige Zeit gemütlich zusammen und besprachen die geplante Tour. Doch schon bald zollten die lange Anreise und das frühe Aufstehen ihren Tribut, und so begaben wir uns beizeiten zu Bett.

Auch am nächsten Morgen zeigte das Wetter keine Änderung, hatte nicht der Wetterbericht anderes versprochen? So beschloss man noch einige Zeit zu warten und auf die vorhergesagte Wetterbesserung zu hoffen. Gegen 11°° Uhr schien es dann soweit zu sein, die Wolken lockerten sich und Volker mahnte zu schnellem Aufbruch. Tagesziel war die 2614 m hohe Laserzwand. Über felsdurchsetze Hänge erreichten die Gruppenersten schon nach etwas mehr als einer Stunde das Gipfelplateau. Doch die

Unterwegs auf dem Dreitörlweg vom Laserztörl zum Kühleitentörl, führt der Weg an diesen interessanten Bergformationen vorbei.

Traudl Urban in der Laserzscharte mit Neuschnee vom Vorabend.

Otto Lanig, Conny Brauckmann und Nick Bayer beim Aufstieg zur Laserzwand.

Auf der Laserzwand. Der Mann aus dem Nebel: Nick Bayer.

versprochene phantastische Aussicht suchten wir vergeblich. Dafür gaben die Wolken kurzzeitig schwindelerrenge Tiefblicke frei. Auch die Kanten und Grate der Nachbargipfel tauchten hie und da auf. Direkt neben uns der Rote Turm, mit Kletterrouten bis zum elften Schwierigkeitsgrad, Tummelplatz der weltbesten Kletterer. Nick und Harald ließen es sich trotz immer dichter werdenden Wolken nicht nehmen, zum unmittelbar aufragenden Kreuz eines Nachbargipfels zu klettern. Nur ab und zu konnte man sie schemenhaft zwischen Wolkenfetzen erkennen. Beim Abstieg beeilten wir uns, denn in der Ferne war schon erstes Donnergrollen zu hören. Kurz vor der Hütte, der erste lautere Donnerschlag, bei Regenbeginn hatten alle das schützende Hüttendach erreicht. Was für ein Timing! Mit Kaffee und Kuchen, sowie Kaiserschmarren verkürzten einige die Zeit bis zum Abendessen. Der bange Blick aus dem Fenster zeigte, dass der Regen ständig zunahm, kurz darauf mischten sich auch erste Schneeflocken darunter. Der Schneefall wurde immer dichter, bald war die Umgebung in dichtes Weiß gehüllt. Es packte uns ein ungutes Gefühl, sollte dies etwa schon das Ende unserer Tour sein? Doch nach dem Abendessen war der ganze Spuk verschwunden, es klarte auf, nur einige Zentimeter Neuschnee blieben zurück. Was dann folgte, war ein phantastisches Naturschauspiel. Die tiefstehende Sonne tauchte die Umwelt in ein einmaliges Licht. Selbst oftmalige Hüttenbesucher hatten ein solches Naturschauspiel noch nicht erlebt. Überall klickten die Photoapparate, alle standen nur staunend da. Alsbald wurden dann die Nachtlager aufgesucht, stand doch am nächsten Tag das Hauptziel unserer Wanderung, der berühmte Drei- Törl-Weg auf dem Programm.

Der nächste Morgen empfing uns mit strahlendem Sonnenschein. Trotzdem blickte Volker etwas sorgenvoll in die Umgebung, der Neuschnee war über Nacht nicht wie erwartet geschmolzen. Ein Gespräch mit dem Hüttenwirt ergab jedoch grünes Licht für die geplante Tour, er mahnte nur sorgfältiges Gehen an. Eine 6-7 stündige Tour über 3 Scharten (Törl) lag vor uns. Langsam aber stetig zogen wir das Schotterfeld zum Laserztörl 2497 m hinauf. Die Schneeauflage unter unseren Füßen wurde kompakter, die

Kurze Rast beim Abstieg vom Hochstadel. Die schwierigsten Stellen sind geschafft.

Volker Urban auf den letzten Metern durch das leicht vereiste Laserztörl.

Am Hochstadelhaus hoch über dem Drau-Tal. Frühstück in der Morgensonne.

Otto Lanig und Nick Bayer im Klettersteig zum Hochstadel.

Felsen in der Scharte waren teilweise von Eis überzogen. Oben angekommen, öffnete sich der weite Blick nach Osten, ein Teil des Weges lag vor uns. Über Schotter ging es nun 500 m steil abwärts, bis wir grüne Almböden erreichten. Doch schon bald bog der Weg ab, hinauf zum Kühleitentörl 2283 m. Immer steiler wurde dieses Geröllfeld, aber noch waren wir bei guten Kräften. Oben nochmals ein toller Ausblick und steil ging es wieder bergab. In der Mittagspause klangen vom nächsten Törl Mandolinenweisen herab. Beim Aufstieg zum Baumgartentörl 2330 m begegneten uns zwei mittelalterlich gewandete Musiker. Mit einem „Gott grüße euch ihr Wandersleut“, zogen sie an uns vorbei. Es waren die ersten Menschen, die uns an diesem Tag begegneten. Noch lag ein langer Weg vor uns. Die Steigungen waren vorbei, der Weg wurde nun ausgesetzter, entlang eines Gratrückens wechselten luftige schmale Wegstellen mit leichten Kletterpassagen im Fels. Nach einer weiteren Stunde erreichten wir leichteres Gelände, von nun an ging es stetig bergab. Am späten Nachmittag endlich die Erlösung – die Almhütten der Unholdenalm mit dem Hochstadelhaus. Es liegt in 1780 m Seehöhe in phantastischer Aussichtslage hoch über dem Drautal. Das neue Pächterpaar, Heidi und Udo Fröschl, empfing uns sehr freundlich. Putzige Vierbettzimmer, direkt neben der Stube des alten Holzhauses, ließen unsere Hoffnung auf eine geruhsame Nacht steigen. Außerdem waren wir die einzigen Gäste. Die Hüttenwirtin bruzzelte auf einem Holzherd das köstliche Abendessen, alles aus eigenem Anbau und eigener Schlachtung. Hüttenwirt Udo heizte den Kachelofen an, allmählich kehrten die Lebensgeister wieder zurück.

Über den Wolken, am Gipfel der Laserzwand.

FLIESEN
BRECH

Fliesenfachgeschäft

Meisterbetrieb

Fliesenstudio

Fliesen Brech GmbH
Schwarzer Weg 6
67346 Speyer
Tel.: 06232/34447
Fax: 06232/49414
www.fliesen-brech.de

Fachbetrieb des
Fliesengewerbes

Auf dem Gipfel des Hochstadel (2680m): Otto Lanig, Jürgen Grieb, Volker Leydecker, Nick Bayer, Harald Grebner, Traudl Urban, Volker Urban

Für Harald war die Nacht etwas unruhig, die vielen Speckschwarten des Krustenschinkens taten seinem Magen nicht gut. Einige Verdauungsschnäpse hätten hier wohl ihre segensreiche Wirkung entfalten können.

Der neue Tag – strahlende Sonne, tiefblauer Himmel und beste Fernsicht. Das Frühstück auf der Terrasse, ein Traum. Wir hätten noch gerne länger die wärmenden Sonnenstrahlen genossen, doch der Aufstieg zum Hochstadel 2680 m, dem „König des Drau-Oberlandes", musste angegangen werden. Eine Gruppe stieg über den Normalweg in nicht ganz 3 Stunden die 900 Höhenmeter zum Gipfel hinauf, während die andere Gruppe den etwas schwierigeren und längeren Weg über den Südwestgrad nahm. Oben empfing uns eine einmalige Aussicht. 360° Rundumpanorama ohne jegliche Wolken. Zum Greifen nahe die Gailtaler Alpen, gegenüber Großglockner und Großvenediger. Im Westen und Süden die Zacken der Dolomiten, im Osten der Karnische Hauptkamm. Ganz entfernt entdeckte man sogar die Julischen Alpen. Fast 2000 m tiefer das grüne Tal der Drau. Was für ein Gipfelglück! Keiner wollte mit den Abstieg beginnen, aber es lagen noch 2 Stunden vor uns. In unserem Quartier angekommen, umsorgten uns wieder Heidi und Udo. Heute konnte endlich etwas mehr getrunken werden, denn am nächststen Tag musste nur noch der Abstieg ins etwas mehr als 1000 m tiefer gelegene Tal bewältigt werden.

Für dieses Vorhaben stärkten sich einige am nächsten Morgen mit einer kräftigenden Portion Eier mit Speck. Dann der Abschied von den inzwischen lieb gewonnenen Wirtsleuten. Während wir Meter um Meter talwärts gelangten, fuhr Wanderführer Volker gemeinsam mit dem Hüttenwirt und unseren Rucksäcken zu Tal, um am Ausgangspunkt unseren Bus abzuholen. In der Buschenschänke in Oberpirkach trafen wir uns. Um auf der langen Heimreise keine Hungergefühle aufkommen zu lassen, sorgten wir dort mit einer Brettljause vor. Nick Bayer, ein oftmaliger Teilnehmer an den Hochgebirgswanderungen zog das Fazit: Ein absolutes Highlight aller bisherigen Touren!

Sonnenaufgang vom Hochstadelhaus aus aufgenommen.
Harald Grebner ist für dieses Bild extra früh aufgestanden.

Skiclub-Cocktailbar der Renner auf dem Altstadtfest

Altstadtfest 2012: Wie jedes Jahr flog wieder die Kuh in der Cocktailbar des Skiclubs. Begünstigt durch das fantastische hochsommerliche Wetter, das das ganze Wochenende anhielt, strömten die Massen ins Zelt in der Hasenpfuhlstraße. Die Cocktails flossen in Strömen und das Publikum stand bis spät in die Nacht im Zelt und auf der Straße. Dank an Tobi und seine Mannschaft für die hervorragende Organisation. Ebenfalls Dank an Volker Urban und Peter Schappert mit den beiden „Dirndln" Kerstin Hauptmann und Sandra Schwaibold, die das Weißwurstfrühstück am Samstag vormittag auf die Beine stellten und so dem gesetzteren Publikum des Skiclubs zu seinem Recht verhalfen.

Skigymnastik in der Wintersaison für „jung und alt"

Wie jedes Jahr findet die Skigymnastik für Mitglieder des SC Speyer im Winterhalbjahr wieder in der Sporthalle der Pestalozzi-Schule statt. Von Ende Oktober bis Ende März stehen jeden Mittwoch folgende Angebote zur Verfügung:

- **Von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr Training für Rennmannschaft und Nachwuchs**
- **Von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr Skigymnastik für Erwachsene.**

Die Skigymnastik für Erwachsene wird von Bernhard Ziegle geleitet, die Leitung des Trainings für Nachwuchs und Jugend übernimmt wie im vergangenen Jahr Johannes Walter.

In den Ferien und an Feiertagen ist die Halle geschlossen, sodaß an diesen Terminen keine Skigymnastik stattfindet. Es wird darauf hingewiesen, daß sich die Teilnahmeberechtigung aus Versicherungsgründen nur auf Mitglieder beschränkt. Interessierte Nichtmitglieder haben natürlich die Möglichkeit, zu „schnuppern". Wer auf Dauer teilnehmen will, sollte sich als Mitglied beim Ski Club anmelden.

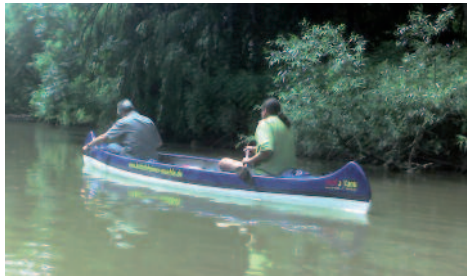
Großer Ski-Basar

Am **Samstag, den 10. November,** findet in der Pausenhalle des **Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasiums** ein großer **Skibasar** unter Beteiligung der Firmen **Sport Zimmermann** und **Sport Scheben** statt.

Geplanter Ablauf

- 09.30 - 11.00 Uhr Annahme
- 11.00 - 13.00 Uhr Verkauf
- 13.00 - 14.30 Uhr Abholung der nicht verkauften Waren

Geplante Wander- und Freizeit-aktivitäten des Skiclubs 2013



1.-3. Februar
Schneeschuhwochenende Allgäuer Alpen
April
Frühjahrswanderung
Mai
Kanutour
August
Hochgebirgstour Höhenwege am Großvenediger
September
Planwagenfahrt
Oktober
Herbstwanderung

Alle Aktivitäten werden rechtzeitig durch Rundbrief, Aushang in der Geschäftsstelle oder unter **www.skiclub-speyer.de** veröffentlicht. Für einige Touren besteht begrenzte Teilnehmerzahl.

Getränkevertrieb Karl Heimerl GmbH
Trink Coca-Cola Coke
SCHUTZMARKEN
koffeinhaltig
Eichbaum Biere
Speyer · ☎ (0 62 32) 7 20 54

Beiträge und Gebühren bei Mitgliedschaft im SC Speyer

1. Beiträge (jährlich)

Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (ab 2006)	**30,00 €**
Erwachsene	**48,00 €**
2 Jugenliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr aus einer Familie	**50,00 €**
3 Jugenliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr aus einer Familie	**60,00 €**
Eheleute bzw. 1 Elternteil mit 1 Kind unter 18 Jahren	**60,00 €**
Familienbeitrag	**72,00 €**

2. Hüttenumlage (einmalig)

Erwachsene	**60,00 €**
Ehegatten und weitere Familienmitglieder sind frei	
Schüler, Auszubildende und Studenten ab 18 Jahren	**30,00 €**
Bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres entfällt die Hüttenumlage komplett	

Stand: Oktober 2012

Stichtag für das vollendete 18. Lebensjahr ist der 1. Januar eines jeden Jahres (Beginn des Geschäftsjahres des SCS).

Austritt:
Ein evtl. Austritt muß schriftlich an den 1. Vorsitzenden erfolgen und wird erst mit Ablauf des laufenden Geschäftsjahres wirksam.
Ausgetretene Mitglieder verlieren jegliches Anrecht am Vereinsvermögen. Ausweise und sonstige vom Verein zur Verfügung gestellte Gegenstände sind zurückzugeben.

Geschäftsstelle:
67346 Speyer, Mühlturmstraße 14, Tel. 06232/ 76662, Fax 76664
Internet: www.skiclub-speyer.de
E-Mail: info@skiclub-speyer.de
Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag 19.00 bis 21.00 Uhr (Oktober bis April)
Donnerstag 19.00 bis 21.00 Uhr (Mai bis September)

Bankverbindungen:
Kreis- und Stadtsparkasse Speyer, Kto.-Nr. 14852, BLZ 547 500 10
Volksbank Speyer-Neustadt-Hockenheim: Kto.-Nr. 141445, BLZ 547 900 00

Übernachtungspreise Aftersteg:

	Mitglieder	Nichtmitglieder	
Zimmer	6,– €	12,– €	+ Kurtaxe + Reinigungspauschale
Lager	4,– €	8,– €	

Adresse Hüttenbetreuung Aftersteg:
Herbert Straub, Talstraße 40,
79674 Aftersteg, Tel. 07671/1596

Ski Club SPEYER e.V.

Speyer, den .....

Aufnahme-Erklärung

Ich bitte um Aufnahme als Mitglied in den Skiclub Speyer 1927 e.V.

Name:..... Vorname:.....

Geb.-Dat.:..... Beruf:.....

Straße:.....

PLZ:.....Ort:.....

Tel:..... E-mail:.....

Ich bin bereit, die Jahresbeiträge zu entrichten und die Hüttenumlage zu bezahlen.
Ich weiß, dass ein Austritt schriftlich erfolgen muss und dieser nur zum Ende des Geschäftsjahres möglich ist.

Unterschrift
(bei Minderjährigen Unterschrift beider Elternteile)

.....

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen mittels Lastschriften an den Skiclub Speyer 1927 e.V.

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

.....
Name und genaue Anschrift des Zahlungspflichtigen

.....
Konto-Nr. bei der (Bezeichnung des kontof. Kreditinstituts) Bankleitzahl

Mitgliedsbeitrag für den Skiclub Speyer 1927 e.V.
.....
Zahlungen wegen (Verpflichtungsgrund)

Skiclub Speyer 1927 e.V.
.....
An (Zahlungsempfänger)

.....
Ort/Datum Unterschrift

Termine Saison 2012/2013

OKTOBER 2012	
06.-12.10.	Herbstlehrgang alpin SVP in Kaprun
09.-15.10.	Herbstlehrgang Langlauf auf dem Dachsteingletscher
ab 17.10.	Skigymnastik in der Pestalozzischule; 18.30 Uhr Jugend, 20 Uhr Erwachsene
NOVEMBER 2012	
04.11.	Skiclub-Herbstwanderung
08.11.	Clubabend
10.11.	Großer Ski-Basar – Pausenhalle Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium
15.11.	Jahres-Hauptversammlung SC Speyer
18.-24.11.	Pfälzer Ski-Woche in Zermatt
DEZEMBER 2012	
06.12.	Clubabend auf der Wallberghütte bei Deidesheim
07.-09.12.	Kinder-Racecamp in Aftersteg
13.12.	Weihnachtsfeier mit Sportlerehrung und Sportabzeichenverleihung
19.-23.12.	Jugend-Skifreizeit Obertauern - 11 bis 15 Jahre
JANUAR 2013	
01.-06.01.	Trainingslehrgang der alpinen Verbandsmannschaft des SVP in Krimml
30.12.-5.01.	Jugend-Skifreizeit Wagrein - ab 16 Jahre
02.-05.01.	Trainingslehrgang Langlauf in Kniebis
05.01.	Club- und Stadtmeisterschaften Langlauf
10.01.	Clubabend
12.-13.01.	1. Skischul-Wochenende in Aftersteg
23.-27.01.	Erwachsenen-Skireise nach Scheffau am Wilden Kaiser
19.-20.01.	2. Skischul-Wochenende in Aftersteg
FEBRUAR 2013	
05.02.	Nordische Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in Kniebis
03.02.	Skischul-Ausweichtermin in Aftersteg
07.02.	Clubabend
08.-12.02.	Fastnachtstraining alpin SVP in Aftersteg
23.-24.02.	Alpine Stadt- und Vereinsmeisterschaften im Slalom (Sa) und Riesenslalom mit Snowboard (So) in Aftersteg oder Todtnauberg
MÄRZ 2013	
01.-03.03.	Dom-Pokal (DSV-Punkte-Rennen) und Walter-Zimmermann-Pokal für Schüler 12/14, Jugend und Aktive (Deutschland-Pokal) in Todtnauberg
07.03.	Clubabend
09.03.	„Ball des Sports" in der Stadthalle Speyer
08.-10.03.	Jugend-Freizeit in Aftersteg
23.-28.03.	Alpine Rheinlandpfalz-Rennwoche in Hochkrimml (Gerlos-Platte), Österreich
24.-30.03.	Oster-Familienfreizeit im Pongau

WOW!
IM GRÖSSTEN SKIGEBIET DES ZILLERTALS!
NEU:
WHITE CARPET - das perfekte Pistenvergnügen
KREUZWIESN-X-PRESS neue 6er-Sesselbahn
Free WLAN Hotspots
Tirol
Salzburg
Zillertal ARENA
zillertalarena.com
ZELL · GERLOS · WALD-KÖNIGSLEITEN · KRIMML
A-6280 Zell im Zillertal, Tel. 0043/(0)5282/7165, E-Mail: info@zillertalarena.com